



# **21. Beteiligungsbericht**

der Fontanestadt Neuruppin

**Geschäftsjahr 2021**

## **VORWORT**

Sehr geehrte Neuruppinerinnen und Neuruppiner,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Fontanestadt Neuruppin erfüllt mit der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes ihre gesetzliche Verpflichtung, einen Überblick über die städtischen Unternehmen zu veröffentlichen. Der Bericht ist im Fachbereich Beteiligungsmanagement, Karl-Liebknecht-Str. 33/34, 16816 Neuruppin einsehbar. Um Druckkosten zu sparen und die Einwohnerschaft der Fontanestadt als Zielgruppe schnell und unkompliziert informieren zu können, ist dieser Beteiligungsbericht auch im Internet abrufbar ([www.neuruppin.de](http://www.neuruppin.de)). Der Bericht soll die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, Einwohnerinnen und Einwohner der Fontanestadt Neuruppin sowie interessierte Leserinnen und Leser über

- den zu erfüllenden öffentlichen Gesellschaftszweck,
- die Finanzverflechtungen und Haftungsverhältnisse,
- die Besetzung der Organe durch den Gesellschafter Stadt Neuruppin,
- die aktuelle wirtschaftliche Lage zum 31.12.2021 und
- die künftigen Entwicklungen

der jeweiligen Unternehmen informieren und einen kompakten Überblick über den Beteiligungsbesitz der Fontanestadt Neuruppin geben. Zugrunde gelegt sind die Unternehmenszahlen aus den geprüften Jahresabschlüssen des Jahres 2021, z.T. ergänzt um einen Ausblick auf die Entwicklung künftiger Jahre.

Nach der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) ist die unternehmerische Betätigung einer Kommune nur zur Verfolgung eines wichtigen öffentlichen Interesses zulässig. Sie dient als Instrument zur Umsetzung politischer Ziele in den unterschiedlichsten Bereichen. Die Fontanestadt Neuruppin hat einen Teil ihrer Aufgaben auf ihre Gesellschaften ausgelagert. Zum 31.12.2021 waren dies zwei Eigengesellschaften, zwei unmittelbare Mehrheits-, zwei unmittelbare Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie weitere mittelbare Beteiligungen.

Das gesamte Anlagevermögen der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt belief sich zum 31.12.2021 auf rund 191 Mio. Euro (Vorjahr: 187 Mio. €). Der Gesamtertrag dieser Unternehmen betrug zum 31.12.2021 etwa 74,6 Mio. Euro (Vorjahr: 74,5 Mio. €). Es wurden insgesamt 279 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 276 MA) beschäftigt.

Ich wünsche dem Bericht eine weite Verbreitung in der Neuruppiner Bevölkerung und den Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre. Zudem möchte ich mich bei allen Beschäftigten der städtischen Unternehmen sowie den Mitgliedern der Aufsichtsgremien für die vertrauens- und verantwortungsvolle Arbeit herzlich bedanken. Ihr Engagement hat wesentlich zur Entwicklung der Fontanestadt Neuruppin beigetragen.

Neuruppin, den 10.05.2023

Nico Ruhle

Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1. Beteiligungsstruktur der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>4</b>
1.1 Einführung	4
1.2 Beteiligungsstruktur der Fontanestadt Neuruppin	5
<b>2. Eigengesellschaften der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>7</b>
2.1 Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH	7
2.2 Stadtwerke Neuruppin GmbH	14
<b>3. Mehrheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>23</b>
3.1 Entwicklungs- und Arbeitsfördergesellschaft Neuruppin mbH	23
3.2 Tourismusforum Neuruppin GmbH	29
<b>4. Minderheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>35</b>
4.1 Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH	35
4.2 InKom Neuruppin GmbH	44
<b>5. Mittelbare Beteiligungen</b>	<b>53</b>
5.1 PRO Energy GmbH	53
5.2 Medizinische Hochschule Brandenburg Campus Neuruppin GmbH	58
5.3 Sopho Neuruppin GmbH	66
5.4 Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR	70
<b>6. Beteiligungsmanagement der Fontanestadt Neuruppin</b>	<b>72</b>
<b>7. Anhang</b>	<b>73</b>
7.1 Ausführungen zu den Kennzahlen	73

## 1. Beteiligungsstruktur der Fontanestadt Neuruppin

### 1.1 Einführung

Die Fontanestadt Neuruppin hält unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

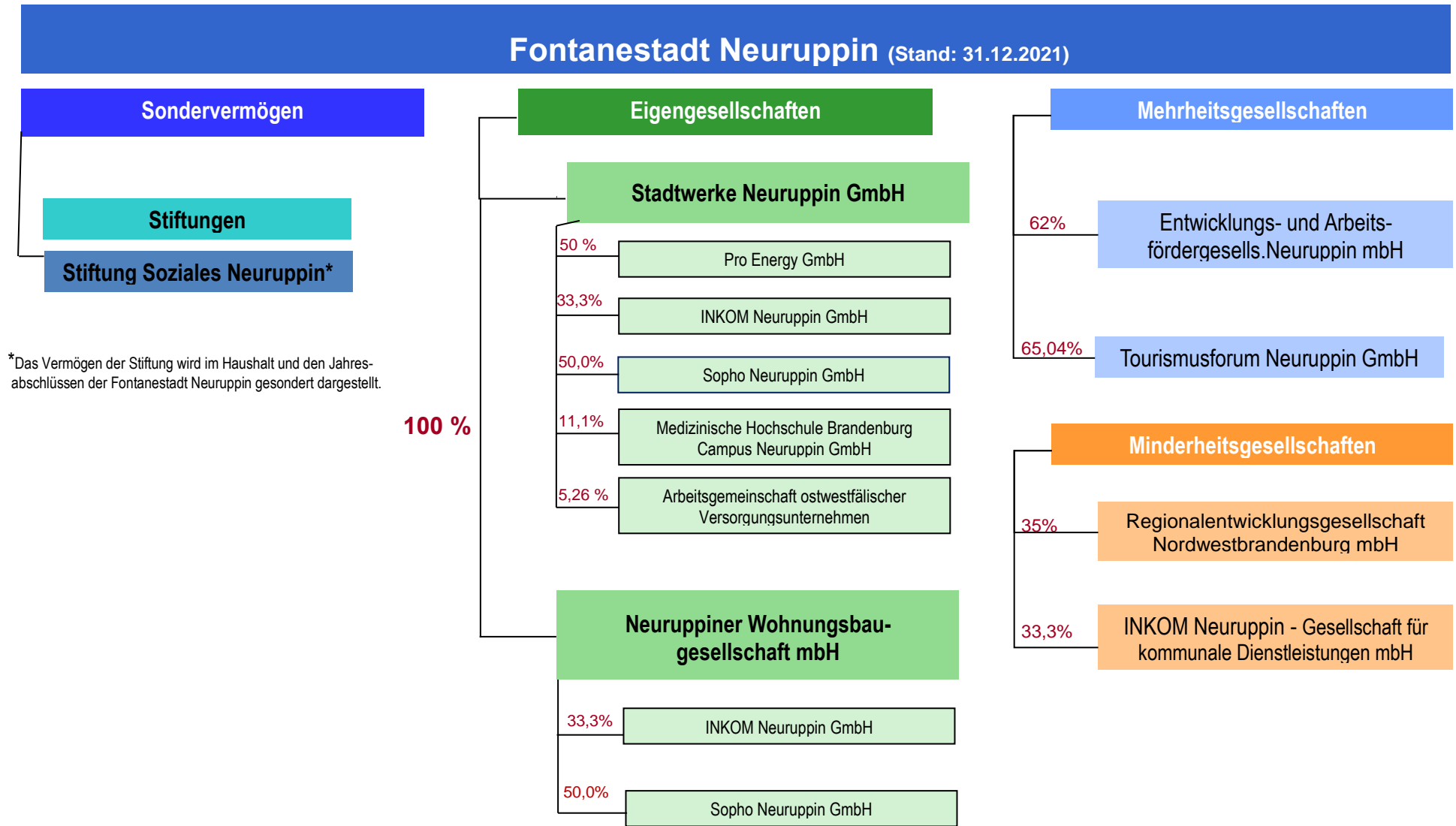
Auf den folgenden Seiten werden die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt wertfrei dargestellt. Es wurde anhand der Angaben in den Jahresabschlüssen 2020, Kennzahlen zur Vergleichbarkeit der Unternehmen gebildet. Dieser Beteiligungsbericht wurde gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf. i.V.m. § 61 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) angefertigt. Insbesondere bei dem Kennzahlenvergleich können Daten der vorherigen Beteiligungsberichte abweichen.

Die Darstellung der Unternehmensentwicklung gliedert sich in folgende Unterpunkte:

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen
2. Gegenstand / Zweck des Unternehmens / Betriebszweck
3. Beteiligungsverhältnisse
4. Beteiligungen der Gesellschaft
5. Organe der Gesellschaft / des Betriebes
6. Beschäftigungszahlen
7. Haftung der Stadt / Nachschussverpflichtungen der Stadt
8. Finanzverflechtungen mit dem städtischen Haushalt
9. Wirtschaftliche Unternehmensdaten (Bilanz- und Ertragsstruktur sowie Analysedaten)
10. Lagebericht der Geschäftsführung (Auszug, soweit dieser zur Verfügung stand)

Die dargestellten Inhalte zu den einzelnen Unternehmen wurden mit den jeweiligen Geschäftsführungen abgestimmt und basieren hauptsächlich auf den vorliegenden Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Jahresabschlüsse sind mehrheitlich abrufbar unter: <https://www.bundesanzeiger.de>. Bei den Kleinstkapitalgesellschaften sind die Jahresabschlüsse im Unternehmensregister hinterlegt. Diese Vereinfachung ergibt sich aus dem Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz.

1.2 Beteiligungsstruktur per 31.12.2021



\*Das Vermögen der Stiftung wird im Haushalt und den Jahresabschlüssen der Fontanestadt Neuruppin gesondert dargestellt.

100 %

**1.2.1 Unmittelbare Beteiligungen mit Spartenangabe zu den Gesellschaften, Geschäftsführer, Anteil der FSN und Gesamtstammkapital**

Eigenbetrieb /Beteiligung	Sparte	Geschäftsführer/-in	Anteil der Stadt Neuruppin	Gesamtstammkapital in T€
Neuruppiner Wohnungsbau-gesellschaft mbH	Wohnungswesen	Liefke, Robert	100,0%	2.503,0
Stadtwerke Neuruppin GmbH	Versorgung mit Energie, Wasser und Abwasserentsorgung; Bewirtschaftung der komm. Infrastruktur der Fontanestadt	Uebach, Thoralf	100,0%	1.000,0
Entwicklungs- und Arbeitsförder-gesellschaft Neuruppin mbH	Sozialer Arbeitsmarkt	Perschnick, Ralf	62,0%	25,6
Tourismusforum Neuruppin GmbH	Kultur und Tourismus	Zahl, Horst	65,04 %	984,2
Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH	Wirtschaftsförderung	Fahner, Christian*	35,0%	52,0
InKom Neuruppin GmbH	Wirtschaftsförderung	Leben, Axel	33,3%	930,0

\* Herr Fahner ist am 09.11.22 verstorben.

## 2. Eigengesellschaften der Fontanestadt Neuruppin

### 2.1 Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH

#### 2.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Kränzliner Straße 32a, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 - 84 070 / 50 62 49  
E-Mail: info@nwg-neuruppin.de  
Internet: www.nwg-neuruppin.de  
Gründungsjahr: 1990  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsregister: HRB 438

#### 2.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens

- (1) vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in Neuruppin und in benachbarten Gebietskörperschaften zu schaffen.
- (2) Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
- (3) Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.
- (4) Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d.h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

#### 2.1.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafterin</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Fontanestadt Neuruppin	2.503.000,00 €	100,0%

## 2.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Beteiligung	Buchwert der Beteiligung	Anteil	Gezeichnetes Kapital	Ergebnis lt. GuV
<b>InKom Neuruppin GmbH</b>	310 T€	33,3%	930 T€	-19,5 T€
<b>Sopho Neuruppin GmbH</b>	9 T€	50,0%	27 T€	61,8 T€

Die NWG ist an der InKom Neuruppin-Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen GmbH (InKom) mit einer Stammeinlage von Tsd. € 310 beteiligt. Der Jahresabschluss der InKom Neuruppin – Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH weist zum 31.12.2021 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 19,5 T€ aus.

Die NWG ist seit der Gründung im Jahr 2004 an der Sopho Neuruppin GmbH (HRB 7063) mit einer Stammkapitaleinlage von 9,0 T€ beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben von Photovoltaikanlagen. Für Kreditverbindlichkeiten der Sopho Neuruppin GmbH hat die Gesellschaft, wie je auch der Mitgesellschafter (SWN), am 3. März 2005 gegenüber der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin eine harte Patronatserklärung im Umfang von 3.200,0 T€ abgegeben.

Am 15.01.2020 hat die Gesellschafterversammlung der Sopho beschlossen, dass die Geschäftsanteile eines Gesellschafters gegen Zahlung eines Einziehungsentgelts eingezogen werden. Die Geschäftsanteile der beiden verbliebenen Gesellschafter (NWG und SWN) erhöhen sich dadurch auf 50%. Der Jahresabschluss der Sopho Neuruppin GmbH weist zum 31.12.2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 61,8 T€ aus.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu diesen Gesellschaften in diesem Beteiligungsbericht verwiesen.

## 2.1.5 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Der Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin

Aufsichtsrat (per 31.12.21) Herr Nico Ruhle (*Vorsitzender*) ab dem 14.03.2021  
 Herr Jens-Peter Golde (*Vorsitzender*) bis 13.03.2021  
 Herr Klaus-Dieter Miesbauer (*stellvertretender Vorsitzender*)  
 Herr Hildegard Krause  
 Herr Andreas Haake  
 Herr Heinz Stawitzki

Geschäftsführung: Alleiniger Geschäftsführer ist Herr Robert Liefke.

Prokura ist Herrn Andreas Neubert erteilt.

## 2.1.6 Beschäftigungszahlen

Geschäftsführung / Prokurist	2
kaufmännische Angestellte	28
technische Angestellte	3
Auszubildende	1
Hauswarte	13
<b>Gesamt</b>	<b>47</b>



## 2.1.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Grundsätzlich haftet die Stadt in Höhe ihrer Einlagen. Die Gesellschaftereinlagen erfolgten in Form von Wohnungen und baulichen Anlagen sowie den dazugehörigen Grundstücken. Die Höhe der Kommunalbürgschaften belief sich per 31.12.2021 auf 2.789 T€ (Vorjahr: 3.132,8 T€).

## 2.1.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung an die Stadt:	250,0 T€
Mietverträge Schulen:	540,0 T€
Cashmanagement (Zinserträge):	1,8 T€
Cashmanagement (Kosten):	10,1 T€

## 2.1.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH			Bilanz zum 31.12.2021		
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2021	2020		2021	2020
A. Anlagevermögen	<b>105.119,7</b>	<b>102.401,2</b>	A. Eigenkapital	<b>51.475,3</b>	<b>49.876,3</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6,3	7,0	I. Gezeichnetes Kapital	2.503,0	2.503,0
II. Sachanlagen	104.794,4	102.075,2	II. Kapitalrücklage	2.508,7	2.508,7
III. Finanzanlagen	319,0	319,0	III. Gewinnrücklage*	44.799,5	43.248,2
			*davon Sonderrückl. §17II DMBilG	25.100,6	25.100,6
B. Umlaufvermögen	<b>9.854,5</b>	<b>8.106,8</b>	IV. Bilanzgewinn	1.664,1	1.616,4
I. Vorräte	5.192,8	5.099,0	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	<b>1.154,0</b>	<b>1.197,0</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.118,0	1.838,1	C. Rückstellungen	<b>1.218,1</b>	<b>1.235,1</b>
III. Liquide Mittel	543,7	1.169,7	D. Verbindlichkeiten	<b>60.871,7</b>	<b>58.201,8</b>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<b>8,2</b>	<b>2,2</b>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	<b>263,3</b>	<b>0,0</b>
Bilanzsumme	<b>114.982,4</b>	<b>110.510,2</b>	Bilanzsumme	<b>114.982,4</b>	<b>110.510,2</b>

▪ Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Umsatzerlöse	18.901,4	18.255,8	17.820,9
Bestandsveränderungen	93,6	121,8	179,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	75,4	59,7	96,9
Sonstige betriebliche Erträge	471,7	1.417,1	1.075,8
Neutrale Erträge	2,9	6,6	9,4
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>19.545,0</b>	<b>19.861,0</b>	<b>19.182,8</b>
Materialaufwand	8.999,2	8.874,5	8.723,9
Personalaufwand	2.388,0	2.360,2	2.216,4
Abschreibungen	3.943,6	4.355,0	4.055,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	674,6	853,9	679,0
Neutrale Aufwendungen	884,8	923,1	1.058,5
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>16.890,2</b>	<b>17.366,7</b>	<b>16.733,2</b>
Steuern	805,8	698,3	648,8
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.849,0</b>	<b>1.796,0</b>	<b>1.800,8</b>

▪ Analysedaten

Kennzahl	2021	2020	2019
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	91,1	92,7	91,3
Eigenkapitalquote (%) - ohne SoPo	44,8	43,7	44,9
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	90,8	80,0	81,9
Zinsaufwandsquote (%)	4,7	4,7	5,9
Liquidität 3. Grades (%)	104,2	76,0	76,5
Cashflow (T€)	5.749,6	5.741,8	5.813,2
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	2,4	2,5	2,7
Umsatz (T€)	18.901,4	18.255,8	17.820,9
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	1.849,0	1.796,0	1.800,8
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	12,6	12,9	12,4
Anzahl der Beschäftigten	47	44	40

## **2.1.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht**

### Gebäudebestand und Vermietung

„Die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH bewirtschaftet 3.757 eigene und 34 fremde Wohn- und Gewerbeeinheiten. Das Kerngeschäft des Unternehmens ist die Verwaltung und Bewirtschaftung von eigenen Wohnungsbeständen und der damit verbundenen Gewerbeeinheiten.

Die vorrangigen Ziele des Unternehmens bestehen in der Schaffung und Unterhaltung eines attraktiven und zeitgemäßen Wohnungsbestandes. Das entspricht dem gesellschaftsvertraglichen Auftrag, breite Schichten der Bevölkerung mit sicherem Wohnraum zu sozial angemessenen Bedingungen zu versorgen.

Mit umfangreichen Instandsetzungs- und Modernisierungsprogrammen werden die Wohnungsbestände dem aktuellen Standard angepasst. Ergänzt wird die Strategie der energetischen Komplettmodernisierung der vorhandenen Wohnungsbestände durch einen zielgerichteten Wohnungsneubau.

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Wohnungswirtschaft ist im Besonderen von der Einwohnerentwicklung abhängig. Bei der Einwohnerzahl ist die Entwicklung im Land Brandenburg deutlich zweigeteilt. Während die berlinnahen Regionen weiter Zuzug verzeichnen und auch mittelfristig steigende Bevölkerungs- und Haushaltszahlen erwarten können, stellt sich die Lage in den berlinferneren Teilen entgegengesetzt dar. Die Fontanestadt Neuruppin ist von dieser Entwicklung nicht in dem Maße betroffen.

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin zeigt wie im Land Brandenburg eine Zweiteilung auf. So kann die Fontanestadt Neuruppin weiter mit Zuzug aus dem Landkreis rechnen. Die Ursache hierfür liegt insbesondere in der anzutreffenden Infrastruktur der Stadt.

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Auch in Deutschland wird dies aller Voraussicht nach zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Immobilienbranche können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, verschlechterten Finanzierungsbedingungen sowie geringeren Investitionen und Kaufzurückhaltung zu rechnen. Zudem kommt es in Folge des Ukraine-Kriegs zu verstärkten Fluchtbewegungen auch nach Deutschland und demzufolge unter anderem zur Notwendigkeit, diese Menschen mit dem Lebensnotwendigsten, u. a. mit angemessenem Wohnraum, zu versorgen.

## **Geschäftsverlauf**

### Leerstandentwicklung

Zum 31. Dezember 2021 standen 166 Wohnungen und 7 Gewerbeeinheiten leer. Die Leerstandquote für den eigenen Wohnungsbestand liegt damit bei 4,46 % (Vorjahr: 5,14 %). Im Neubaubereich liegt die Leerstandquote bei 3,75 % (Vorjahr: 4,79 %) und im Altstadtbereich bei 6,86 % (Vorjahr: 6,44 %).

### Umsatzentwicklung

Die Durchschnittsmiete für Wohnungen beträgt 5,17 € je m<sup>2</sup> Wohnfläche (Vorjahr: 5,02 €), das entspricht einer Steigerung von 3,0 % (Vorjahr: 2,9 %). Bei der Wiedervermietung von 358 Wohneinheiten wurde 2021 ein Umsatzplus von Tsd. € 138,5 erzielt. Weiterhin wurden im Jahr 2020 Mieterhöhungen auf Grundlage des § 558 BGB bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete in Höhe von Tsd. € 182,5 für 199 Wohnungen vorgenommen.

Die aktuellen Entwicklungen auf dem regionalen Wohnungsmarkt beeinflussen die Neu- und Wiedervermietungsmieten, die zurzeit von einer gestiegenen Nachfrage sowie der Einkommensentwicklung und damit der Kaufkraft geprägt sind. Anzahl und Größe der Haushalte sind der maßgebliche Faktor für die

Wohnungsnachfrage. Der Mittelwert der Betriebskosten liegt in unserem Wohnungsbestand bei 2,13 € je m<sup>2</sup> (Vorjahr: 2,10 € je m<sup>2</sup>).

### Bautätigkeit

Im Rahmen der Bestandsbewirtschaftung bildet die nachhaltige und nachfragegerechte Entwicklung und Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes und der Wohnquartiere weiterhin den Schwerpunkt der Aktivitäten des Unternehmens.

Durch Bestandspflege und Modernisierungsmaßnahmen wird der Wohnungsbestand erhalten und kontinuierlich weiterentwickelt und so der Wohnkomfort für die Mieter verbessert.

Es wurden dazu im Geschäftsjahr 2021 folgende Mittel eingesetzt:

<b>Instandhaltung:</b>	<b>4.483 Tsd. €</b>
<b>Modernisierung:</b>	<b>414 Tsd. €</b>
<b>Neubau:</b>	<b>4.015 Tsd. €</b>

Die Modernisierungsmaßnahmen betrafen im Wesentlichen die Sanierung der Objekte in der Bruno-Salvat-Straße 4-7 und E.-Mühsam-Str.4. 2021 wurden die Neubauprojekte T.-Mann-Str. 33d und Schulzenstr. 8 abgeschlossen.

Für die weitere schrittweise Modernisierung, Neubauvorhaben und die umfassende Instandsetzung des Wohnungsbestandes enthält der Plan für das Jahr 2022 Tsd. € 9.550,0.

Die geplanten Maßnahmen berücksichtigen die Bedürfnisse der Mieter ebenso wie eine langfristige Wertsteigerung der Bestände. Der Wohnungsbestand der Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH wurde größtenteils saniert bzw. teilsaniert. Im bereits modernisierten Wohnungsbestand wurden seit 1990 Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung (Wärmedämmung und Gebäudehülle, Anlagentechnik und Einsatz erneuerbarer Energien) umgesetzt. Damit waren spürbare Einsparungen beim Heizenergieverbrauch und eine deutliche Reduktion der CO<sub>2</sub> – Emissionen verbunden. Durch die energetische Sanierung wird der Bestand weiterentwickelt, gleichzeitig der Wohnkomfort für die Mieter erhöht und die sogenannte zweite Miete begrenzt, was zugleich die nachhaltige Vermietbarkeit sichert.

### Vermögenslage

Die Vermögenslage zeigt ein ausgeglichenes Bild. Das langfristige Vermögen ist mit langfristigem Kapital finanziert. Das Bilanzvolumen der Gesellschaft erhöhte sich im Geschäftsjahr um Tsd. € 5.443,1 auf Tsd. € 109.735,6. Das Anlagevermögen erhöhte sich per Saldo um Tsd. € 2.718,4. Zugängen und Zuschreibungen von Tsd. € 6.801,9 stehen Abschreibungen und Buchwertabgänge durch Veräußerung von insgesamt Tsd. € 4.4.083,4 gegenüber.

Die Finanzanlagen enthalten Beteiligungen an der Sopho Neuruppin GmbH sowie der InKom Neuruppin GmbH. Das Umlaufvermögen ist um Tsd. € 2.724,7 im Wesentlichen durch Forderungen ggü. Gesellschaftern im Zusammenhang mit dem Cashpoolmanagement gestiegen.

### Ertrags- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um Tsd. € 758,0 gestiegen. Das Ergebnis positiv beeinflusst haben die um Tsd. € 495,6 gestiegenen Sollmieten für Wohnungen bei um rd. Tsd. € 18,7 geringeren Erlösschmälerungen. Die abgerechneten Betriebskosten stiegen um Tsd. € 137,6.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von Tsd. € 3.943,6 (Vorjahr Tsd. € 3.828,0) vorgenommen.

Das Geschäftsjahr 2021 schloss die NWG mit einem Jahresüberschuss von Tsd. € 1.849,0 (Vorjahr Tsd. € 1.796,0) ab. Die Ertragslage ist stabil.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern betragen zum 31. Dezember 2021 Mio. € 54,0, hiervon sind Mio. € 50,9 durch Grundpfandrechte und Mio. € 3,1 durch Kommunalbürgschaften bzw. Mietforderungsabtretungen besichert.

Der durchschnittliche Fremdkapitalkostensatz beträgt 1,58 % (Vorjahr 1,74 %).

#### Gesamtaussage

Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sind geordnet und die Zahlungsfähigkeit ist gesichert. Die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr verlief insgesamt positiv.

#### **Prognosebericht**

Im Juli/August 2021 haben wir die Unternehmensplanung fortgeschrieben und den Wirtschaftsplan 2022 vorgestellt. Es wurde die voraussichtliche Entwicklung betrachtet.

Zielsetzung für die kommenden Jahre ist eine nachhaltige Bewirtschaftung des Bestandes, die Generierung stabiler Erträge, die Quartiersentwicklung als Beitrag zur Stadtentwicklung und zur kontinuierlichen Wertsteigerung des Vermögens.

Für das Geschäftsjahr 2021 war ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. Tsd. € 767,0 geplant, der übertroffen wurde. Die Planung für das Geschäftsjahr 2021 geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von Tsd. € 703,0 aus.

Bei den Erlösschmälerungen wird von einem ähnlichen Wert wie im Geschäftsjahr 2021 ausgegangen. Der Wohnungsbestand bleibt konstant bis leicht steigend. Die Einnahmen aus Vermietung werden ausgehend vom erreichten Mietniveau objektbezogen angehoben.

Die Jahresplanung für 2022 sieht Aufwendungen für die Instandhaltung sowie für Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen in etwas höheren Umfang wie in den Vorjahren vor. Energetische Maßnahmen, barrierefreier Umbau sowie der Anbau von Aufzügen und neuen Bädern sollen auch für die Zukunft eine hohe Kundenzufriedenheit sicherstellen.

Durch hohe planmäßige Tilgungsraten und Sondertilgungen soll der Verschuldungsgrad der Gesellschaft weiter gesenkt werden. Bei zur Prolongation anstehenden Darlehen werden Zinersparnisse in erhöhte Tilgung investiert. Den Verpflichtungen aus dem Kapitaldienst kann gemäß der Unternehmensplanung jederzeit nachgekommen werden. Der verwaltete Bestand wird mittelfristig entfallen.

Quantitative Angaben zum Einfluss des Ukraine-Krieges auf die wirtschaftliche Entwicklung unseres Unternehmens sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts noch nicht verlässlich möglich. Diese hängen von dem Ausmaß und der Dauer des Krieges und die darauffolgenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen ab. Es ist allerdings mit einer negativen Abweichung bei einzelnen Kennzahlen zu rechnen.

Insgesamt blickt die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH aufgrund einer guten Portfoliostruktur des Wohnungsbestandes - bei bezahlbaren Mieten - mit Zuversicht in die kommenden Jahre.“

## 2.2 Stadtwerke Neuruppin GmbH

### 2.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Heinrich-Rau-Straße 3, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 – 511-0 / 511-180  
E-Mail: info@swn.aov.de  
Internet: www.swn.de  
Gründungsjahr: 1993  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsregister: HRB 2296 NP  
Stammkapital: 1.000.000 €

### 2.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens

- (1) ist die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme, Wasser sowie sämtliche in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen für Energie und Umweltschutz, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb sämtlicher hierzu erforderlichen Anlagen. Gegenstand ist auch die Errichtung und der Betrieb eines Breitbandkabelnetzes sowie die Betriebsführung bei der Abwasserbeseitigung und die Beteiligung an anderen Unternehmen.
- (2) Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszweckes weitere Unternehmen zu errichten, zu erwerben oder sich an anderen Gesellschaften zu beteiligen, Unternehmen und Unternehmensteile zu verpachten, anzupachten oder zu leasen sowie Beteiligungen einzuräumen. Sofern die gesetzlichen Bestimmungen dies zulassen, gilt dies auch für die Beseitigung von Abwasser. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen und ähnlichen Unternehmen beteiligen, deren Vertretung übernehmen und Zweigniederlassungen errichten.
- (3) Die Gesellschaft kann sich an der Entwicklung und dem Betrieb wichtiger Infrastrukturvorhaben der Stadt Neuruppin beteiligen und diese auch selbständig führen und ausüben.
- (4) Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die laufende Bewirtschaftung der kommunalen Infrastruktur der Fontanestadt Neuruppin. Diesem Betriebszweck fördernde Nebenleistungen sind ebenfalls zulässig.

### 2.2.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafterin</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Fontanestadt Neuruppin	1.000.000,00 €	100,0%

## 2.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Beteiligung	Bilanzansatz aus Finanzanlagen per 31.12.	Anteil der SWN	Stammkapital -gesamt-
<b>InKom Neuruppin GmbH</b>	310 T€	33,3 %	930 T€
<b>Sopho Neuruppin GmbH</b>	9 T€	50,0 %	27 T€
<b>Pro Energy GmbH</b>	12,5 T€	50%	25 T€
<b>MHB Campus Neuruppin GmbH</b>	11,1 T€	11,1%	100 T€

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH ist an der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR Gütersloh (5,26%) beteiligt. Der Bilanzansatz an der AOV beträgt 33,6 T€. In Summe werden die Finanzanlagen der SWN in der Bilanz mit 376,2 T€ ausgewiesen.

Die SWN ist seit der Gründung im Jahr 2004 an der Sopho Neuruppin GmbH (HRB 7063) mit einer Stammkapitaleinlage von 9,0 T€ beteiligt. Am 15.01.2020 hat die Gesellschafterversammlung der Sopho beschlossen, dass die Geschäftsanteile eines Gesellschafters gegen Zahlung eines Einziehungsentgelts eingezogen werden. Die Geschäftsanteile der beiden verbliebenen Gesellschafter (NWG und SWN) erhöhen sich dadurch auf 50%.

## 2.2.5 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Der Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin

Aufsichtsrat: Herr Nico Ruhle (*Vorsitzender*)\* ab dem 14.03.2021  
 Herr Jens-Peter Golde (*Vorsitzender*)\* bis 13.03.2021  
 Herr Andreas Haake (stellv. Vorsitzender)  
 Herr Axel Kröger  
 Herr Günter Päts  
 Herr Heinz Stawitzki  
 Herr Siegfried Wittkopf  
 Frau Christiane Doll

\* Die Wahlperiode des Bürgermeisters Jens-Peter Golde endete am 13.03.2021. Der Amtsnachfolger – Herr Nico Ruhle – ist gemäß Gesellschaftsvertrag ab dem 14.03.2021 Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Geschäftsführung: Herr Thoralf Uebach

Prokuristen sind Herr Guido Gerlach und Herr Artur Dzasokhov.

## 2.2.6 Beschäftigungszahlen (per 31. Dezember)

	2020	2021
Geschäftsführung	1	1
Angestellte	76	74
Arbeiter	78	83
<b>Gesamt</b>	<b>155</b>	<b>158</b>

## 2.2.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Die Stadt haftet gemäß GmbH-Gesetz mit ihrer Stammeinlage von 1.000.000 €. Eine Nachschusspflicht ist per Gesellschaftervertrag vorgesehen und auf 100% der Stammeinlagen beschränkt. Die Nachschusspflicht muss durch die Gesellschafterversammlung mit einer  $\frac{3}{4}$  Mehrheit beschlossen werden. Die Höhe der Kommunalbürgschaften und Patronatserklärungen der Fontanestadt Neuruppin beliefen sich per 31.12.2021 auf 21.076 T€ (Vorjahr 22.916 T€).

## 2.2.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt (per 31.12.2021)

### Zahlungen der Stadtwerke Neuruppin GmbH an die Fontanestadt Neuruppin

Konzessionsabgabe an die Stadt:	892,5 T€
Bürgschaftsprovisionen an die Stadt:	4,1 T€
Gewinnabführung an die Stadt:	0 T€
Cashmanagementzahlungen (Kosten):	12,8 T€

### Zahlungen der Fontanestadt Neuruppin an die Stadtwerke Neuruppin GmbH

Straßenbeleuchtungsvertrag	620,9 T€
Straßenentwässerung	478,3 T€
Cashmanagementzahlungen (Zinsen):	2,9 T€

### Sonstige Finanzverflechtungen

Stand der Bürgschaften:	21.075,6 T€
-------------------------	-------------

## 2.2.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

Stadtwerke Neuruppin GmbH			Bilanz zum 31.12.2021		
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2021	2020		2021	2020
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>81.724,5</b>	<b>80.469,1</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>36.112,4</b>	<b>34.147,2</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	193,5	176,2	I. Gezeichnetes Kapital	1.000,0	1.000,0
II. Sachanlagen	81.154,8	79.916,7	II. Kapitalrücklage	19.065,0	19.065,0
III. Finanzanlagen	376,2	376,2	III. Gewinnrücklage	994,1	994,1
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>14.902,4</b>	<b>13.107,4</b>	IV. Gewinnvortrag	13.088,2	7.130,9
I. Vorräte	2.238,2	403,5	V. Jahresüberschuss	1.965,1	5.957,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.668,5	10.919,2	<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>1.528,9</b>	<b>0,0</b>
III. Liquide Mittel	1.995,7	1.784,7	<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>379,1</b>	<b>381,4</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>124,4</b>	<b>128,9</b>	<b>D. Rückstellungen</b>	<b>7.017,4</b>	<b>5.294,5</b>
			<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>51.713,5</b>	<b>53.882,3</b>
			<b>F. Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>96.751,3</b>	<b>93.705,4</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>96.751,3</b>	<b>93.705,4</b>



▪ Gewinn- und Verlustrechnung

<b>GuV-Position</b>	<b>31.12.2021</b> TEUR	<b>31.12.2020</b> TEUR	<b>31.12.2019</b> TEUR
Umsatzerlöse	52.269,2	51.640,5	49.853,7
Bestandsveränderungen	-2,3	-71,6	10,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	260,9	287,7	216,4
Sonstige betriebliche Erträge	657,6	485,2	523,3
Erträge aus Beteiligungen	27,1	12,7	0,0
Neutrale Erträge	17,6	29,8	33,4
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>53.230,1</b>	<b>52.384,3</b>	<b>50.637,5</b>
Materialaufwand	27.014,9	24.239,7	23.483,0
Personalaufwand	10.061,0	9.803,9	9.430,0
Abschreibungen	5.090,6	5.094,1	5.009,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.016,4	6.177,9	6.283,6
Neutrale Aufwendungen	411,7	779,8	3.210,1
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>49.594,6</b>	<b>46.095,4</b>	<b>47.416,0</b>
Steuern	1.670,4	331,7	1.827,6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.965,1</b>	<b>5.957,2</b>	<b>1.393,9</b>

▪ Analysedaten

<b>Kennzahl</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	84,5	85,9	82,2
Eigenkapitalquote (%)	37,3	36,4	29,9
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	99,4	99,7	92,2
Zinsaufwandsquote (%)	0,8	1,5	2,9
Liquidität 3. Grades (%)	109,8	140,9	74,7
Cashflow (T€)	4.397,6	4.569,6	8.730
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	2,5	7,2	3,0
Umsatz (T€)	52.269,2	51.640,5	49.853,7
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	1.965,1	5.957,2	1.393,9
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	19,3	19,0	18,9
Anzahl der Beschäftigten	158	155	150

## **2.2.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht**

### Grundlagen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Neuruppin sind der Energieversorger und -dienstleister der Fontanestadt Neuruppin mit ihren ca. 32.000 Einwohnern. Zudem ist das Unternehmen der lokale Wasserversorger, Abwasserentsorger und Betreiber des Stadtbauhofes (StadtService). Die Stadtwerke beteiligen sich darüber hinaus an vielfältigen energetischen und nachhaltigen Projekten in der Kreisstadt.

Die am Ruppiner See gelegene Fontanestadt Neuruppin ist das größte Mittelzentrum im Nordwesten des Bundeslandes Brandenburg und überregionales Zentrum für Medizin und Bildung. Durch die Nähe zur Bundeshauptstadt Berlin und die verkehrsgünstige Lage an der Autobahn nach Hamburg und Rostock kann eine naturnahe Lebensweise mit städtischen Vorzügen verbunden werden. Die Stadtwerke Neuruppin, als einhundertprozentiges Tochterunternehmen der Fontanestadt, leisten dabei einen sehr wichtigen Beitrag zur Gewährleistung der hohen Lebensqualität und Daseinsvorsorge in der Region.

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH ist langfristiger Konzessionär und Betreiber des Strom- und Gasnetzes im Kernstadtgebiet Neuruppins. Darüber hinaus tritt das Unternehmen auch im freien Wettbewerb als Lieferant für Strom und Erdgas auf. Die Stadtwerke beliefern derzeit ca. 90% der im Netzgebiet angeschlossenen Stromkunden und 90% der angeschlossenen Erdgaskunden. Aber auch außerhalb des heimischen Netzgebietes sind die Stadtwerke mit nachfrageorientierten Strom- und Erdgasprodukten deutschlandweit aktiv.

Herauszustellen ist das Geschäftsfeld Fernwärme. Es basiert auf dem in Neuruppin bestehenden, sehr gut ausgebauten Fernwärmenetz und der Fernwärmesatzung. Die Satzung verpflichtet Eigentümer im Satzungsgebiet zum Anschluss an das existierende Netz. Dieses energiesparende Konzept geht Hand in Hand mit einer Vielzahl an hocheffizienten dezentralen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen im Stadtgebiet. Deutschlandweit können nur sehr wenige Städte eine solche Konstellation vorweisen. Aufbauend auf dieser zukunftsweisenden Infrastruktur, nehmen die Stadtwerke viele weitere Wertschöpfungsstufen der Energieversorgung in das Erzeugungsportfolio auf. Auf dem Weg zu einer umfangreichen Sektorenkopplung betreibt und begleitet das Unternehmen unter anderem Quartierskonzepte, E-Mobilitätsprojekte, nachhaltigen Wohnungsbau, Solarthermieanlagen, vielfältige Contracting-Lösungen oder Niedertemperaturnetze.

Als größtes kommunales Unternehmen im Konzernverbund der Fontanestadt Neuruppin beteiligen sich die Stadtwerke ebenfalls an Infrastrukturmaßnahmen und sind starker Partner bei der Förderung und Unterstützung von Sport und Kultur. Das Leitbild der Mitarbeiter der Stadtwerke Neuruppin steht für diese Verbundenheit und die Wertschöpfung vor Ort:

„Meine Energie für meine Stadt“

**Entwicklung des Unternehmens****Ertragslage**

Die Umsatzerlöse 2021 stiegen im Vergleich zum Vorjahr, preis- und mengenbedingt, um ca. T€ 629 an. Den größten Anteil an der positiven Entwicklung hatten vor allem die Sparten Fernwärme/Erzeugung (T€ +123), Gas (T€ +1.447) und Abwasser (T€ +95). Die Umsatzerlöse der Sparten Strom (T€ -310) und Trinkwasser (T€ -704) sind jedoch zurückgegangen.

Entwicklung der Umsatzerlöse (in T€)			
	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Δ</b>
Strom	25.426	25.737	-311
davon Strom Netz	13.170	13.418	-248
Gas	7.773	6.325	1.447
davon Gas Netz	3.524	2.977	547
Trinkwasser	2.694	3.394	-704
Fernwärme / Erzeugung	8.642	8.519	123
Abwasser	5.387	5.292	96
Stadtservice	2.055	2.064	-9
Sonstiges	292	304	-14
<b>Summe</b>	<b>52.269</b>	<b>51.639</b>	<b>630</b>

Die Materialaufwendungen im Unternehmen stiegen um T€ 2.775. Die Personalaufwendungen stiegen um T€ 257 an. Dies ist größtenteils auf Tarifierhöhungen und Stellenbesetzungen zurück zu führen. Der Anstieg ist somit in mehreren Sparten zu verzeichnen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Jahresvergleich 2021 zu 2020 um T€ 368 gesunken. Hauptgrund hierfür ist die Ablösung eines Zinsderivates im Geschäftsjahr 2020. Hierdurch entfallen langfristig weitere Zuführungen zu Rückstellungen in dieser Sache. Des Weiteren reduzieren sich die Zinszahlungen für die durch das Derivat gedeckten Kredite spürbar. Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag stiegen um T€ 1.230. Die Position liegt nach diesem Sondereffekt auf Normalniveau (T€ 1.152).

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2021 beträgt T€ 1.965. Es liegt somit um T€ 3.922 unter dem Wert des Vorjahres (T€ 5.957). Die Abweichung zum Vorjahr liegt wiederum an der Auflösung des Zinsderivates und der damit verbundenen Rückstellung.

**Finanz- und Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 3.046 erhöht. Hauptgrund hierfür ist die Position Vorräte (T€ 2.238). Hierin betragen die fertigen Erzeugnisse und Waren T€ 1.780. Die Forderungen gegenüber Gesellschafter T€ 3.654 setzen sich zu einem großen Teil aus Forderungen gegenüber dem Cashpool der Fontanestadt Neuruppin zusammen. Der Cashpool wird zur Steuerung der liquiden Mittel des Konzerns Fontanestadt Neuruppin verwendet. Aufgrund der liquiditätswirksamen Ablösung eines Zinsderivates im Jahr 2020 fällt der Betrag dieser Position entsprechend geringer aus.

Damit gehen verringerte Investitionen (T€ 8.822) bei Abschreibungen von T€ 5.091. Die Erhöhung der Buchwerte des Anlagevermögens fällt somit im Vergleich zum Vorjahr geringer aus und beträgt in Summe T€ 1.255.

Auf der Passivseite liegen die Rückstellungen um T€ 1.723 über dem Vorjahreswert. Die Position der CO<sub>2</sub>-Zertifikate, welche dem Geschäftsjahr 2021 zuzuordnen sind und im Folgejahr bis zum 30.09. entwertet werden, tragen maßgeblich zu dieser Erhöhung bei.

Dem entgegen steht das positive Jahresergebnis im Eigenkapital. Die Verbindlichkeiten liegen hingegen mit T€ 51.714 unter dem Vorjahreswert. Hierin konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 43.924) weiter abgebaut werden (T€ -2.152). Die Eigenkapitalquote konnte gegenüber dem Vorjahr (36,4%) um 0,9 Prozentpunkte gesteigert werden und liegt nun bei 37,3%.

### Investitionstätigkeiten

Die Investitionsausgaben des Gesamtunternehmens gingen im Berichtsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um ca. 5 % zurück. Der technische Entwicklungsstand der Versorgungsmedien wird den heutigen Anforderungen gerecht. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag, entsprechend der Strategien und Ziele in dem Ausbau der Erzeugeranlagen und des Fernwärmenetzes. Die erhöhten Ausgaben in der Sparte Abwasser sind auf die Modernisierung des Hauptpumpwerkes zurückzuführen. Der Abfall in der Sparte Stadtservice, ist in dem starken Anstieg im Vorjahr begründet, welcher sich durch die Anschaffung mehrerer Nutzfahrzeuge sowie Salzsilos ergab.

#### Entwicklung der Investitionen (in T€)

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Δ</b>
Strom	851	1.294	-443
davon Strom Netz	727	736	-9
Gas	456	246	210
davon Gas Netz	447	246	200
Trinkwasser	632	837	-205
Fernwärme	1.859	2.780	-921
Erzeugung	1.796	1.530	266
Abwasser	3.028	1.491	1.537
Stadtservice	37	547	-510
Sonstiges	162	540	-378
<b>Summe</b>	<b>8.822</b>	<b>9.266</b>	<b>-444</b>

## **Chancen-, Risiko- und Prognosebericht**

### Beurteilung der Chancen

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH wird mit ihren Produkten weiterhin auf den bestehenden Märkten vertreten sein. Die Beurteilung des Unternehmensumfeldes und der Branchenstrukturen der einzelnen Sparten ergibt insbesondere Chancen auf dem Gebiet des Fernwärmemarktes, dem Ausbau des Dienstleistungsangebotes außerhalb der klassischen Versorgungssparten und dem Aufbau eines wettbewerbsfähigen Messstellenbetriebes. In diesen Bereichen können die Stadtwerke ihre vorhandenen Kompetenzen in zukunftsfähigen Marktgebieten einsetzen.

Auf dem Fernwärmemarkt sehen die Stadtwerke großes Potential in dem Ausbau des zukünftigen Fernwärmenetzes und dem Anschluss zusätzlicher Kunden. Die Effizienz des bestehenden Fernwärmenetzes steigt mit der Anzahl der angeschlossenen Kunden. Das Kundenbindungspotential des Mediums Wärme wird als sehr hoch eingeschätzt. Auf der Seite der Fernwärmeeinspeisung garantieren, wie erläutert, verschiedenste Erzeugungsformen eine klimafreundliche und kostengünstige Wärme- und gleichzeitige Stromerzeugung. Das zusätzliche Knowhow durch die realisierten Projekte stellt einen weiteren Wettbewerbsvorteil im zukünftigen Energiemarkt dar.

Der Ausbau des Dienstleistungsangebotes außerhalb der klassischen Versorgung stellt eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Produktportfolios dar. Das Unternehmen wird in den nächsten Jahren sein Engagement in der Wohnungswirtschaft, insbesondere im Konzernverbund der Fontanestadt Neuruppin, als auch mit Hauseigentümern ausbauen. Erwähnt sei hier die Übernahme der Heizkostenabrechnung in Verbindung mit der LoRaWAN- Technologie. Die Konzeptionierung und Installation von PV-Anlagen in Verbindung mit Speichersystemen, wird künftig ebenfalls ein Betätigungsfeld der Stadtwerke darstellen. Auch im Bereich der E-Mobilität sehen die Stadtwerke Chancen im Marktauftritt als Dienstleister in der Abrechnung von Ladepunkten.

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH hat der Bundesnetzagentur gemäß Messstellenbetriebesgesetz (MsbG) die Grundzuständigkeit als Messstellenbetreiber im Stromnetz Neuruppin angezeigt und nimmt diese Rolle wahr. Darüber hinaus planen die Stadtwerke den Aufbau eines wettbewerblichen Messstellenbetriebes um die Marktposition in der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Messwerten im Bereich intelligenter Messsystemen und moderner Messeinrichtungen zu stärken.

Die Stadtwerke Neuruppin beteiligen sich weiterhin an den Vergabeverfahren zur Übernahme der Stromkonzessionen für die Ortsteile der Stadt Neuruppin. Derzeit wird die Entflechtung vorbereitet.

### Beurteilung der Risiken

Die Überwachung und Identifikation von Risiken für das Unternehmen werden mittels eines Risikohandbuches und der Software „Ready4Risk“ der Firma HKS Informatik GmbH organisiert.

Als die größten Risiken wurden für die Stadtwerke Neuruppin GmbH der Strom- und Erdgaseinkauf mit den verbundenen Mengen- und Preisrisiken bei Beschaffung und Absatz auf dem Energiemarkt identifiziert. Seit dem Jahr 2014 wird der Energieeinkauf auf der Grundlage eines Risikohandbuches organisiert. In diesem

Handbuch sind Einkaufsszenarien und Handlungsanweisungen für den Einkauf durch den Vertrieb eindeutig festgelegt und beschrieben. Die aktuellen Preisrisiken werden mit einer Back-to-Back-Beschaffung für Großkunden und einem zeitversetzten Trancheneinkauf für die Tarifkunden begrenzt. Dabei ist zu beobachten, dass die Sonderkunden die Risiken in Bezug auf Liefermenge und Leistung immer mehr auf den Lieferanten verlagern wollen. Das Ölpreisrisiko wird immer weiter durch die Nutzung von Festpreisvereinbarungen für Erdgas und den immer geringeren Einsatz von Heizöl begrenzt. Aufgrund der Unabsehbarkeit des Verlaufs der russischen Aggression in der Ukraine, sind die Auswirkungen auf das Gaspreisniveau in Europa zurzeit nichtabsehbar. Daraus können sich auch zusätzliche Liquiditätsrisiken und Zahlungsschwierigkeiten ergeben. Die Energiebeschaffung erfolgt unter strikter Anwendung des gültigen Risikohandbuchs für den Energieeinkauf der Stadtwerke Neuruppin.

Eine interessante, marktfähige Preisgestaltung unter den Dachmarken der Stadtwerke fördert die Akzeptanz für Stadtwerkeprodukte bei den Kunden in Neuruppin und begrenzt sowohl das Kundenwechsellpotential als auch das Absatzrisiko. Nach dem vorliegenden Risikobericht liegen für die Stadtwerke Neuruppin GmbH zurzeit keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

Des Weiteren sehen die Stadtwerke ein Risiko aufgrund des durch die Bundesregierung geplanten Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) und der damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Steuer. Auch hocheffiziente KWK-Anlagen sind betroffen. Die starke Erhöhung des Preises auf 30 € je Tonne CO<sub>2</sub> erschwert eine Abschätzung der Auswirkungen auf die Fernwärmepreise. Die Frage, wie eine komplett klimaneutrale Wärmeversorgung zukünftig ausgestaltet werden soll, kann bisher nicht beantwortet werden.

### Prognosebericht

In Abwägung der geschilderten Chancen und Risiken sowie der generellen Unternehmensumwelt stuft die Geschäftsführung der Stadtwerke Neuruppin GmbH das Unternehmen als gut aufgestellt ein. Bei gegebenen Parametern kann auch in den folgenden Jahren von einem positiven Geschäftsverlauf ausgegangen werden.

Für das kommende Geschäftsjahr wird somit ein Jahresergebnis, Liquiditätsverlauf und Investitionsgeschehen gemäß den Angaben in der vom Aufsichtsrat bestätigten konservativen Wirtschaftsplanung erwartet.

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Auch in Deutschland wird dies aller Voraussicht nach zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamt-, aber auch auf die Energiewirtschaft können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden.

Schwer einschätzbar ist der weitere Verlauf der derzeitigen Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf das Unternehmen insgesamt. Aktuell ist die Frage nach einer erneuten Welle im Herbst/Winter nicht zu beantworten.

Sowohl die wirtschaftliche und konjunkturelle Entwicklung als auch die gesundheitlichen und sozialen Folgen sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht eindeutig abzusehen. Die Stadtwerke Neuruppin GmbH versorgen ihre Kunden mit Gütern und Dienstleistungen die für das menschliche Dasein zwingend notwendig sind und stellen die hierfür erforderliche Infrastruktur zur Verfügung. Vor dem Hintergrund der aktuellen Bedrohung, wird das Unternehmen alle notwendigen Maßnahmen ergreifen um ihre systemrelevanten Aufgaben weiter erfüllen zu können.

### 3. Mehrheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin

#### 3.1 Entwicklungs- und Arbeitsfördergesellschaft Neuruppin mbH (EAN)

##### 3.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Friedrich-Engels-Str. 43, 16827 Neuruppin OT Alt Ruppin  
 Telefon/ Telefax: 03391 45 67-0 /45 67 - 0  
 E-Mail: ean.ruppin@t-online.de  
 Internet: www.ean-neuruppin.de  
 Gründungsjahr: 1996  
 Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
 Handelsregister: HRB 3907  
 Stammkapital: 25.564,59 €

##### 3.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens sind

- (1) die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen im Bereich des Arbeitsförderrechtes und des Bundessozialhilfegesetzes in der Region Ostprignitz-Ruppin
- (2) die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen der berufsbegleitenden Qualifizierung
- (3) die Entwicklung und Erprobung von Modellen und Verfahren, die geeignet sind, die Umsetzung erworbener Qualifikationen in praktische Tätigkeit zu fördern, u.a. durch die Übernahme von Lohnaufträgen und insbesondere durch die Erprobung der Arbeitsfähigkeit durch Arbeitnehmerentleihung bei Auftragsunternehmen, die vorrangig bei Tauglichkeit eine Option auf Übernahme vorsehen
- (4) die Durchführung von Projekten, die dem Schutz und der Wiederherstellung der Umwelt dienen, insbesondere auch im Bereich der Konversion ehemals militärisch genutzter Flächen
- (5) die Förderung von arbeitsplatzsichernden Existenzgründungen
- (6) Durchführung von Maßnahmen, die der Herstellung einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur und der Schaffung und Erhaltung von Dauerarbeitsplätzen dienen u.a. durch Überleitung und Vermittlung von Personal

##### 3.1.3 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Neuruppin	15.850,05 €	62,0%
Verein zur Förderung von Arbeitsmarktinitiativen Neuruppin e.V.	9.714,54 €	38,0%
Gesamt	25.564,59 €	100,0%

##### 3.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligung an Unternehmen.

### 3.1.5 Organe der Gesellschaft

#### Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung:

Fontanestadt Neuruppin – Der Bürgermeister

Verein zur Förderung von Arbeitsmarktinitiativen Neuruppin e.V. – Der Vorstand

Geschäftsführung: Herr Ralf Perschnick

### 3.1.6 Beschäftigungszahlen

Im Berichtszeitraum waren in der Gesellschaft **7 Beschäftigte** (überwiegend in Teilzeit) und im Jahresmittel 55 Beschäftigte über die Gesellschaft tätig.

### 3.1.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Das wirtschaftliche Risiko der Stadt ist auf das Stammkapital beschränkt (15,85 T€). Die Fontanestadt Neuruppin hat gegenüber dieser Gesellschaft keine Bürgschaften bzw. anderweitige finanzielle Verpflichtungen per 31.12.2021 übernommen.

### 3.1.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung der EAN an die Stadt:	0 €
Verlustabdeckung der Stadt an die EAN:	0 €
Leistungsentgelte der Stadt an die EAN:	126,5 T€
Zuschüsse der Stadt:	0 €
Stand der Bürgschaften:	0 €

### 3.1.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

#### ▪ Bilanzstruktur

EAN GmbH		Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2021	2020	2021	2020	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1,5</b>	<b>7,4</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>28,3</b>	<b>10,8</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	I. Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6
II. Sachanlagen	1,5	7,4	II. Gewinnvortrag	-14,8	24,0
III. Finanzanlagen	0,0	0,0	III. Jahresüberschuss	17,5	-38,8
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>116,0</b>	<b>87,8</b>	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>20,0</b>	<b>17,1</b>
I. Vorräte	0,0	0,0			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3,5	10,6	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>70,6</b>	<b>67,3</b>
III. Liquide Mittel	112,5	77,2	<b>D. Passive latente Steuern</b>	<b>0,3</b>	<b>1,6</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>119,2</b>	<b>96,8</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>119,2</b>	<b>96,8</b>



▪ Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Umsatzerlöse	348,8	264,0	374,5
Sonstige betriebliche Erträge	52,2	0,6	0,0
Neutrale Erträge	0,0	0,0	0,0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>401,0</b>	<b>264,6</b>	<b>374,5</b>
Materialaufwand	74,0	54,9	73,0
Personalaufwand	203,6	166,3	182,5
Abschreibungen	5,9	6,5	6,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	100,0	74,3	96,1
Neutrale Aufwendungen	0,2	0,4	0,6
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>383,7</b>	<b>302,4</b>	<b>359,0</b>
Steuern	-0,2	1,0	0,5
<b>Jahresergebnis</b>	<b>17,5</b>	<b>-38,8</b>	<b>15,0</b>

 ▪ Analysedaten

Kennzahl	2021	2020	2019
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	1,2	7,2	8,5
Eigenkapitalquote (%)	23,7	11,3	30,3
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	1.887	145,9	356,8
Zinsaufwandsquote (%)	0,1	0,2	0,2
Liquidität 3. Grades (%)	128,0	108,4	139,6
Cashflow (T€)	26,3	-35,2	27,5
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	14,9	-39,7	9,5
Umsatz (T€)	348,8	264,0	374,5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	17,5	-38,8	15,0
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	58,4	63,0	48,7
Anzahl der Beschäftigten	62	60	64

Die EAN GmbH ist eine Beratungs-, Entwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft, die aktive Arbeitsmarktpolitik mit Wirtschaftsförderung verbindet. Sie tritt selbst als Maßnahmeträger auf und entwickelt und begleitet Beschäftigungsmaßnahmen nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen u.a. nach dem Sozialgesetzbuch II und III (SGB II und III) als Hauptaufgabengebiet im Rahmen sozialer Dienstleistungen. Die EAN GmbH bietet damit arbeitslosen und langzeitarbeitslosen Empfängern und Empfängerinnen von Arbeitslosengeld I und II nicht nur eine befristete Beschäftigung an, sondern eine den Förderaufwand rechtfertigende Brückenfunktion mit sozialpolitischem, wirtschafts- und kommunalpolitischem Nutzen.

### 3.1.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht

#### Beschäftigungsrahmen der EAN mbH

„Auch unter den geänderten coronabedingten Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2021 wurden durch die EAN 26 Projekte (Vorjahr: 25) mit MAE (Mehraufwandsentschädigung) nach dem SGB II und 1 Projekt mit Aufwandsentschädigung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz realisiert.

Bei der Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen wurden wie in den zurückliegenden Jahren überwiegend Beschäftigungsprojekte zu den inhaltlichen Schwerpunkten

- ❖ Tourismus
- ❖ Umwelt
- ❖ Soziales
- ❖ Kultur

durchgeführt. Die Beschäftigungsinhalte werden bei Bedarf jährlich mit dem zuständigen Fachamt der Stadtverwaltung Neuruppin abgestimmt.

Nachfolgende Finanzierungen wurden für Beschäftigungsprojekte 2021 akquiriert:

- Mittel des Kommunalen Jobcenters Ostprignitz-Ruppin
- Mittel der Stadt Neuruppin
- Mittel des Landkreises OPR im Rahmen des Integrationsbudgets.

Wie in den vergangenen Jahren setzte die EAN bewährte Kooperationen fort u.a. mit dem Tempelgarten e.V., dem Korsfahrtverein, zahlreiche Kitas, Schulen und Horten der Stadt, der Jugendkunstschule der Seniorengemeinschaften HdB und ASB, dem Freizeit- und Seniorenclub Alt Ruppin, Sportvereinen, der InKom GmbH, der Tourismusforum GmbH, der Fontane-Festspiel gUG und den Unterstützern zur Erhaltung des Gutes Gentsrode. Mit unterschiedlich hohem Aufwand erfolgte je nach Bedarf die beiderseitige Unterstützung der Kooperations-partner. Insgesamt wurden Beschäftigungsinhalte in nachfolgenden Themenschwerpunkten durchgeführt:

#### Übersicht der Maßnahmen und der Beschäftigungsstellen 2020

Bereich	Teilnehmer	Maßnahmen
Kultur / Tourismus	37	11
Soziales	17	4
Sonstiges	23	6
Umwelt	40	4
Sport / Freizeit	7	2
Gesamt	124	26

<b>Titel des Projektes</b>	<b>TN</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>TN-Monate</b>
Beschäftigungsmaßnahme für Migranten	2	bis 28.02.	2
Erholungsort Alt Ruppin	2	bis 18.02.	1,5
Arbeitserprobung zur Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit	8	bis 02.03.	2
Aufbereitung von Kostümen für städtische Veranstaltungen	2	bis 25.05.	4,5
Unterstützung Tierpark Kunsterspring	1	bis 02.06.	5
Aufarbeitung von Kulissen und Equipment	3	bis 26.05.	4,5
Aufarbeitung historischer Güter	3	bis 02.06.	5
Unterstützung kultur-touristischer Einrichtungen	3	bis 14.06.	5,5
Radwegescouts	2	bis 30.06.	6
Helfer in Schulen und Freizeiteinrichtungen	3	bis 05.07.	6
Gemeinnützige Arbeit in der Kommune	15	bis 16.08.	7,5
Helfer bei Stadtfesten	3	bis 16.08.	7,5
Aktivierende Hilfen für Senioren	2	bis 23.08.	7,5
Unterstützung Begleitprogramm Fontanefestspiele	1	bis 09.12.	11,5
Obsternte auf Streuobstwiesen	1	ab 15.03.	6
Gemeinschaftsgarten Rhingrün	3	ab 15.03.	9
Arbeitserprobung zur Optimierung der Beschäftigungsfähigkeit	3	ab 15.03.	9
Arbeitserprobung zur Optimierung der Beschäftigungsfähigkeit	6	ab 15.03.	6
Erholungsort Alt Ruppin	2	ab 01.04.	9
Gutspark Karwe	1	ab 01.04.	8
Arbeiten in städtischen Gartenanlagen	8	ab 15.04.	8
Unterstützende Arbeit in Sportvereinen	4	ab 19.05.	6
Aufbereitung von Kostümen für städtische Veranstaltungen	2	ab 01.06.	7
Historisches Zeugnis "Pfarrkirche"	2	ab 08.06.	3
Aufarbeitung von Kulissen und Equipment	3	ab 24.06.	6
Unterstützung Tierpark Kunsterspring	1	ab 24.06.	6
Verringerung der Population wilder Katzen	1	ab 05.07.	7
Unterstützung kultur-touristischer Einrichtungen	3	ab 26.07.	5
Unterstützung der Jugendkunstschule	1	ab 05.08.	5
Helfer bei Stadtfesten	3	ab 17.08.	4,5
Aktivierende Hilfen für Senioren	2	ab 01.09.	4
Helfer in Schulen und Freizeiteinrichtungen	3	ab 02.09.	4
Historisches Zeugnis "Pfarrkirche"	2	ab 20.09.	3
Gemeinnützige Arbeit in der Kommune	15	ab 30.09.	3
Radwegescouts	2	ab 01.10.	3
Arbeitserprobung zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	6	ab 04.10.	3
Die stille Pauline – 140 Jahre Pauliner Bahnhof	1	ab 22.12.	0,5
Unterstützung Begleitprogramm Fontanefestspiele	1	ab 22.12.	0,5

Die inhaltlichen Projektplanungen konnten auf Grund der weiter anhaltenden coronabedingten Beschränkungen und einzuhaltenden Rahmenbedingungen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes nur teilweise umgesetzt werden. Dadurch konnten u.a. nicht alle niedrighschwelligten Beschäftigungsangebote für Hilfebedürftige in 2021 angeboten werden.

### **Einschätzung zum Ergebnis**

Entsprechend des genehmigten Wirtschaftsplanes wurden die Geschäftsvorgänge in 2021 unter den gegebenen schwierigen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten mit operativen Anpassungen ausgeführt. Neben der weiterhin umfangreichen Beschäftigung von Hilfebedürftigen in geförderten Projekten des nichtunternehmerischen Teils konnte das ergänzende Portfolio im unternehmerischen Teil durch einnahmefinanzierte Zweige, wie die Unterstützungen bei thematischen Spezialmärkten, sonstigen städtischen Veranstaltungen und kleinteiligen Servicedienstleistungen in geringem Umfang fortgeführt.

Der Oldiebasar als wichtigste Veranstaltung konnte auf Grund der weiterhin bestehenden Coronaauflagen und damit verbundenen allumfänglichen Kostensteigerungen in allen Leistungssegmenten und allgemeinen Preiserhöhungen nur in geringem Umfang als betriebswirtschaftliche Komponente zur Deckungssumme zum Jahresergebnis beitragen.

Die EAN mbH schließt das Jahr 2021 mit einem Jahresgewinn in Höhe von ca. 17,5 T€ ab.

Das betriebswirtschaftliche Gesamtergebnis zeigt erneut deutlich, dass die EAN mbH mit den Sparten im unternehmerischen und nicht unternehmerischen Teil ausgeglichen agieren muss. Nur die ausgewogene Realisierung beider Sparten sichert die positive Weiterentwicklung. Im Geschäftsjahr wurden die beantragten staatlichen Unterstützungsleistungen bezüglich der Umsatzauffälle des Oldiebasars aus dem Jahr 2020 wirksam.

Mit der Bereitstellung der Haushaltsmittel durch die Stadt Neuruppin werden für die Beschäftigungsprojekte Personal- und Sachkosten gesichert, um arbeitslose Hilfeempfänger für gemeinnützige Arbeiten im Verantwortungsbereich der Stadt Neuruppin und der Ortsteile zu beschäftigen.

Für die sonstigen Unterstützer hat die Beteiligung der Stadt Neuruppin einen hohen Stellenwert, da die Kommune sich mit den Hilfsbedürftigen der Gesellschaft identifiziert und Mittel zur Finanzierung für die Beschäftigung in den zahlreichen Projekten bereit stellt.

Ein großer Anteil der von der Stadt bereit gestellten Mittel der Arbeitsmarktinitiative fließen zurück in die regionale Wirtschaft, da u.a. die Beschaffung von Verbrauchs- und Arbeitsmitteln, die Reparaturen und evtl. Ersatzinvestitionen sowie die Begleichung von Mieten, Nebenkosten und Genehmigungsgebühren in der Regel vor Ort erfolgt.

Es kann resümiert werden, dass bei einer Hochrechnung bei durchschnittlicher Beschäftigung in 2021 von 55 Maßnahmeteilnehmern:innen bei 30 Stunden/Woche Beschäftigungszeit und angenommenen 36 Wochen/Jahr mit ca. 9,80 €/Stunde ein kalkulatorischer Mehrwert von ca. 582 T€ entsteht. Damit wurden die eingesetzten Mittel der Stadt Neuruppin kalkulatorisch um das ca. 4,6 fache vervielfacht.“

## 3.2 Tourismusforum Neuruppin GmbH (TFN)

### 3.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: c/o Stadtverwaltung Neuruppin, Karl-Liebknecht-Str. 33/34,  
16816 Neuruppin  
E-Mail: hzahl16816@gmail.com  
Internet: www.kulturkirche-neuruppin.de  
Gründungsjahr: 1997  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsbuch: HRB 4792  
Stammkapital: 984.300,00 €

### 3.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens sind

- (1) - der Um- und Ausbau der kirchenrechtlich entwidmeten Pfarrkirche St. Marien zur Schaffung eines kommunalen Tourismusforums als Kultur- und Kongresssaal mit allen erforderlichen Nebeneinrichtungen, die Kultur- und Kongressveranstaltungen mit sich bringen sowie die Betreibung und Erhaltung des Tourismusforums,  
- die Beteiligung an der Entwicklung der Fontanestadt Neuruppin zu einem überregionalen Tourismus- und Kongressstandort.
- (2) Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck (Umbau und Ausbau der Pfarrkirche St. Marien zur Schaffung eines kommunalen Tourismusforums) dienlich sind.
- (3) In dem Gebäude der entwidmeten Pfarrkirche St. Marien dürfen Veranstaltungen und andere Handlungen nicht durchgeführt werden, die sich gegen die evangelische Kirche, den evangelischen Glauben oder gegen das Wirken der evangelischen Kirche in der Gesellschaft richten oder diese herabzuwürdigen geeignet sind.

### 3.2.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafterinnen</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Stadt Neuruppin	640,2 T€	65,04%
Kirchengemeinde Neuruppin	344,1 T€	34,96%
Gesamt	984,3 T€	100,00%

### 3.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält per 31.12.2021 keine Beteiligung an Unternehmen.

### 3.2.5 Organe der Gesellschaft (per 31.12.2021)

#### Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung:

Fontanestadt Neuruppin, Herr Nico Ruhle  
Evangelische Kirchengemeinde, Herr Gregor Hamsch

#### Aufsichtsrat:

Herr Michael Bülow (Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Herr Rene Wettstädt (Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Herr Nico Ruhle  
Herr Axel Kröger  
Herr Rainer Ebersold  
Herr Thomas Klemm-Wollny  
Herr Horst Kremp

Geschäftsführung: Herr Horst Zahl

Der Geschäftsführer ist ehrenamtlich tätig.

### 3.2.6 Beschäftigungszahlen

Beschäftigte	0
Gesamt:	0

### 3.2.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Die Haftung der Stadt ist auf deren Gesellschaftereinlage beschränkt. Eine Nachschusspflicht kann nach den Regelungen im Gesellschaftervertrag durch Gesellschafterbeschluss bestimmt werden.

### 3.2.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung der TFN an die Stadt:	0 T€
Verlustabdeckung der Stadt an die TFN:	0 T€
Zuschüsse der Stadt:	75,0 T€
Cashmanagement (Zinsen u. Kosten):	6,5 T€
Pachtzahlung der Stadt:	15,0 T€
Stand der Bürgschaften:	0 T€
Sonstige Auszahlungen der TFN an die Stadt (Grundsteuern):	15,6 T€

### 3.2.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

TFN GmbH		Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2021	2020	2021	2020	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>2.521,6</b>	<b>2.635,0</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>599,7</b>	<b>583,6</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	I. Gezeichnetes Kapital	984,3	984,3
II. Sachanlagen	2.521,6	2.635,0	II. Kapitalrücklage	222,4	222,4
III. Finanzanlagen	0,0	0,0	III. Verlustvortrag	-623,1	--639,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	IV. Jahresüberschuss	16,1	15,9
I. Vorräte	0,0	0,0	<b>B. Sonderposten</b>	<b>1.394,5</b>	<b>1.467,6</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>7,9</b>	<b>7,4</b>
III. Liquide Mittel	0,0	0,0	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>519,6</b>	<b>576,6</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.521,7</b>	<b>2.635,2</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.521,7</b>	<b>2.635,2</b>

- Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Umsatzerlöse	17,8	15,7	15,2
Sonstige betriebliche Erträge	148,2	153,4	164,3
Zinsen u.ä. Erträge	0,0	0,0	0,0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>166,0</b>	<b>169,1</b>	<b>179,5</b>
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	113,5	113,5	113,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,4	17,3	14,5
Neutrale Aufwendungen	5,5	6,9	27,6
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>134,4</b>	<b>137,7</b>	<b>155,6</b>
Steuern	15,6	15,5	15,5
<b>Jahresergebnis</b>	<b>16,1</b>	<b>15,9</b>	<b>8,4</b>

▪ Analysedaten

Kennzahl	2021	2020	2019
Anlageintensität (%)	100,0	100,0	100,0
Eigenkapitalquote (%)	23,8	22,1	20,7
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
Anlagendeckung II (%)	23,8	22,1	28,6
Zinsaufwandsquote (% am Gesamtertrag)	3,3	4,1	15,4
Liquidität 3. Grades (%)	0,0	0,0	0,0
Cashflow (T€)	130,1	129,5	121,4
Gesamtkapitalrentabilität (%)	0,9	0,9	1,3
Umsatz (T€)	17,8	15,7	15,2
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	16,1	15,9	8,4
Personalaufwandsquote (%)	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Beschäftigten	0	0	0

### 3.2.10 Darstellung der Lage - Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Die Reduzierung der Geschäftstätigkeit der TFN auf ihr Kerngeschäft „Schaffung und Erhaltung der Pfarrkirche St. Marien“ als Kultur- und Kongresssaal ist mit dem Pacht- und Betreibervertrag vom 20.08.2012 vereinbart worden. Die inhaltliche Beispielung der Pfarrkirche übernimmt die Stadt über ihr Kulturhaus „Stadtgarten Neuruppin“. Die bauliche Bewirtschaftung wird durch das städtische Bauamt erfüllt. Die TFN konzentriert sich somit auf die Finanzierungstätigkeit. Die dadurch reduzierten laufenden Geschäftskosten und geringere Aufwendungen für Betriebskosten, Reparatur etc. ermöglichen perspektivisch ausgeglichene Jahresergebnisse. Die technische und kaufmännische Betriebsführung wird durch die Stadtverwaltung Neuruppin unterstützt.

Der Geschäftsführer kann somit auf ehrenamtlicher Basis die Gesellschaft führen. Seit dem 01.02.2013 wird die Geschäftsführung durch Herrn Zahl erledigt. Eine weitere Reduzierung der Aufgaben der TFN auf das o.g. Kerngeschäft ist erfolgt.

Die Einnahmen der TFN gliedern sich im Wesentlichen wie folgt:

- Pachteinnahmen aus Pachtvertrag
- Zuschuss der Fontanestadt Neuruppin



Die Ausgaben der TFN gliedern sich im Wesentlichen in:

- Finanzierungskosten
- Kosten für die laufende Geschäftstätigkeit und Buchführung
- Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung

Die jährlich zu erwirtschaftenden Abschreibungen werden überwiegend aus der Auflösung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil gedeckt. Das Eigenkapital der Gesellschaft wird sich nach derzeitiger Planung nicht wesentlich verändern.

Neben dem Zuschussvertrag der Stadt an die Gesellschaft besteht ein Pachtvertrag über die Nutzung der Pfarrkirche durch die Stadt. Der Pachtzins beträgt 15.000,-€. Durch den Pachtvertrag trägt die Stadt zum Großteil die Unterhaltungskosten, was zur erheblichen Entlastung der TFN führt.

Das Instandhaltungsbudget wurde nicht ausgeschöpft. Somit wurde ein Jahresüberschuss von 16,1 T€ erwirtschaftet. Die Gesamtverbindlichkeit beträgt 513,5 T€ (Vorjahr: 576,6 T€). Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist über den Cashpool gewährleistet.

### **Chancen und Risiken:**

Die o.g. veränderten Betriebsbedingungen und erforderlichen Vertragsanpassungen mit der Fontanestadt Neuruppin wirken nunmehr.

Die Reduzierung der Geschäftstätigkeit der TFN auf ihr Kerngeschäft „Erhaltung der Pfarrkirche St. Marien und Kredittilgung“ ist wie vorgenannt mit dem Pacht- und Betreibervertrag vom 18.12.2018 vereinbart worden. Die TFN konzentriert sich somit auf die Finanzierungstätigkeit. Nun erfolgte die Ablösung eines Darlehens im Oktober 2019 und Februar 2020 hat sich der Zinsaufwand deutlich reduziert. Dadurch konnte der Zuschuss der Fontanestadt Neuruppin im Jahr 2020 auf 80 T€ und im Jahr 2021-2023 auf je 75 T€ weiter reduziert werden. In den Folgejahren wird mit geringfügigen Jahresüberschüssen (2022: 1,3 T€ sowie 2,6 T€ in 2023) gerechnet.

## **4. Minderheitsgesellschaften der Fontanestadt Neuruppin**

### **4.1 Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH (REG)**

#### **4.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Adresse: Trenckmannstraße 35, (ab Juni 2021: Alt Ruppiner Allee 40) 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 8699-200  
E-Mail: info@reg-nordwestbrandenburg.de  
Internet: www.reg-neuruppin.de  
Gründungsjahr: 1993  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Stammkapital: 52.000,00 €

#### **4.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

1. Zweck der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und touristische Entwicklung der Region Nord/West Brandenburg durch geeignete Maßnahmen zu fördern.
2. Dieser Zweck wird durch die Gesellschaft verwirklicht insbesondere durch die Initiierung, Vorbereitung, Begleitung und Durchführung von Projekten, die
  - der Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Infrastrukturvorhaben, Gewerbeflächenmanagement und -entwicklung, Standort- und Regionalmarketing,
  - der Sicherung der Fachkräftebasis, insbesondere durch Identifizierung des Bedarfs, der Entwicklung von Strategien zur Aktivierung und Beschäftigungssicherung,
  - dem Technologietransfer,
  - dem Ausbau und der Vernetzung des kulturellen und touristischen Angebotsdienen.
3. Weiterer Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Gründer- und Innovationszentrums mit dem auch die Gründung neuer Unternehmen sowie die Entwicklung junger Menschen, die neue Technologien, Güter oder Verfahren erfinden, produzieren und vermarkten, unterstützt werden sollen.
4. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann im Sinne der Förderung des Gesellschaftszweckes andere Gesellschaften gründen, erwerben oder sich an solchen beteiligen, sofern die kommunalrechtlichen Vorschriften über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Beachtung finden.
5. Die Gesellschaft arbeitet ohne die Absicht, Gewinne zu erzielen. Eventuell erzielte Gewinne werden der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

**Eingetragen im HR-B 2574 - Amtsgericht Neuruppin.**

#### 4.1.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Fontanestadt Neuruppin	18.200,00 €	35,0 %
Landkreis OPR	18.200,00 €	35,0 %
Sparkasse OPR	5.200,00 €	10,0 %
Stadt Wittstock/Dosse	5.200,00 €	10,0 %
Stadt Kyritz	5.200,00 €	10,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>52.000,00 €</b>	<b>100,0 %</b>

#### 4.1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.

#### 4.1.5 Organe der Gesellschaft

Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung (per 31.12.2021)

Fontanestadt Neuruppin	Nico Ruhle	Bürgermeister
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Ralf Reinhardt	Landrat
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin	Markus Rück	Vorstandsvorsitzender
Stadt Wittstock/Dosse	Jörg Gehrman	Bürgermeister
Stadt Kyritz	Nora Görke	Bürgermeisterin

#### Beirat

Maik Blechschmidt  
 Andreas Bullinger  
 Sebastian Steineke  
 Jörg Duchrau  
 Andre Wiesner  
 Rainer Weltzin  
 Jens Winter  
 Martin Bünning  
 Jenny Salzwedel  
 Cornelia Schlegel  
 Konstantin Normann  
 Udo Rönnefahrt

#### Geschäftsführung:

Christian Fahner\*

\* Herr Fahner ist am 09.11.22 verstorben.

Einzelprokura wurde Frau Rebekka Flachsbarth erteilt.

#### 4.1.6 Beschäftigungszahlen

Geschäftsführung/ Prokuristin	2
<u>Angestellte</u>	<u>9</u>
Gesamt	11

#### 4.1.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Die Haftung der Stadt ist auf deren Gesellschaftereinlage i.H.v. 18,2 T€ beschränkt. Eine Nachschusspflicht für die Fontanestadt Neuruppin besteht nicht. Gemäß Gesellschaftsvertrag könnte mit Zustimmung der Fontanestadt Neuruppin eine finanzielle Verpflichtung eintreten, wenn Gesellschafterbeschlüsse gefasst werden, die zu einer zusätzlichen wirtschaftlichen Belastung führen würden.

#### 4.1.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung an die Stadt:	0,00 T€
Verlustabdeckung der Stadt an die REG:	0,00 T€
Sonstige Zuschüsse der Stadt:	50,0 T€
Sonstige Auszahlungen der REG an die Stadt:	0,00 T€
Stand der Bürgschaften:	0,00 T€

#### 4.1.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

REG GmbH		Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2021	2020	2021	2020	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>359,3</b>	<b>469,9</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>166,6</b>	<b>181,5</b>
I. Immaterielles Vermögen	4,5	8,4	I. Gezeichnetes Kapital	52,0	52,0
Vermögensgegenstände			II. Gewinnvortrag	129,5	137,3
II. Sachanlagen	354,8	461,5	III. Jahresüberschuss	-14,9	-7,8
III. Finanzanlagen	0,0	0,0	<b>B. Sonderposten</b>	<b>39,0</b>	<b>52,4</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>354,1</b>	<b>306,7</b>	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>113,9</b>	<b>124,7</b>
I. Vorräte	0,0	0,0	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>394,7</b>	<b>423,1</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37,8	34,0	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3,2</b>	<b>3,0</b>
III. Liquide Mittel	315,3	272,7	<b>F. Passive latente Steuern</b>	<b>2,1</b>	<b>0,2</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6,1</b>	<b>8,3</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>719,5</b>	<b>784,9</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>719,5</b>	<b>784,9</b>

■ Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Umsatzerlöse (inkl. Bestandsminderung)	410,8	459,9	352,1
Sonstige betriebliche Erträge	751,2	806,9	839,0
Zinsen u.ä. Erträge	0,0	0,0	0,1
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>1.162,0</b>	<b>1.266,8</b>	<b>1.191,2</b>
Materialaufwand	90,7	91,4	95,9
Personalaufwand	477,3	527,2	421,0
Abschreibungen	153,7	146,2	142,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	429,6	481,6	511,3
Neutrale Aufwendungen	12,0	13,0	14,1
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>1.163,3</b>	<b>1.259,4</b>	<b>1.184,5</b>
Steuern	13,6	15,2	11,3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-14,9</b>	<b>-7,8</b>	<b>-4,6</b>

 ■ Analysedaten

Kennzahl	2021	2020	2019
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	49,9	59,9	66,0
Eigenkapitalquote (%)	23,2	23,1	20,9
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	129,0	108,6	77,2
Zinsaufwandsquote (%)	2,9	2,8	4,0
Liquidität 3. Grades (%)	174,4	140,1	117,1
Cashflow (T€)	90,6	101,0	116,9
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	-0,4	0,7	1,0
Umsatz (T€)	414,5	459,9	352,1
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (€)	-14.26	-7.757	-4.598
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	116,2	114,6	119,6
Anzahl der Beschäftigten	11	13	12

#### **4.1.10 Darstellung der Lage - Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)**

„Zweck der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und touristische Entwicklung der Region Nordwestbrandenburg durch geeignete Maßnahmen zu fördern. Dazu sind Projekte und Maßnahmen, insbesondere zur Förderung der Wirtschaft, zur Sicherung der Fachkräftebasis, des Technologietransfers sowie zum Ausbau und zur Vernetzung kultureller und touristischer Angebote vorzubereiten, zu begleiten und durchzuführen. Gegenstand der Gesellschaft ist weiterhin der Betrieb eines Gründer- und Innovationszentrums. Die Gesellschaft arbeitet ohne die Absicht Gewinne zu erzielen.

Die Struktur der Gesellschaft hat sich gegenüber der Darstellung im Lagebericht 2020 nicht geändert. Herr Christian Fahner ist seit Handelsregistereintragung vom 09.01.2018 alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Frau Rebekka Flachsbarth wurde zur Sicherung der Vertretung des Geschäftsführers mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07.12.2018, die Einzelprokura erteilt. Im Innenverhältnis wurde die Einzelprokura beschränkt. Eine Entscheidungs- und Weisungsbefugnis besteht nur bei Abwesenheit des Geschäftsführers.

Gemäß der Abstimmung der Gesellschafter sind als Arbeitsstruktur der REG die Bereiche Administration, Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Projektentwicklung festgelegt.

Die Gesellschaft ist auf der Grundlage von jährlich zu genehmigenden Wirtschaftsplänen tätig. Die Finanzierung der Gesellschaft war jederzeit gesichert. Hauptquellen sind die Zuschüsse der Gesellschafter sowie Einnahmen aus der Vermietung der TGZ Immobilie.

Zwischen der REG und ihren Gesellschaftern bestehen Zuschussverträge mit unterschiedlichen Laufzeiten. So bestehen die Verträge mit dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin und der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin jeweils über fünf Jahre, bis zum 31.12.2026 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von jeweils 150 TEUR. Der Vertrag mit der Hansestadt Kyritz beinhaltet ebenfalls eine Laufzeit von 5 Jahre, bis zum 31.12.2024. Der jährliche Zuschuss beträgt 50 TEUR. Der Vertrag mit der Fontanestadt Neuruppin wurde über eine Laufzeit von 3 Jahren bis zum 31.12.2022 abgeschlossen, der jährliche Zuschuss beträgt 50 TEUR. Über eine Verlängerung des Vertrags und eine evtl. Veränderung über die Zuschusshöhe werden demnächst Gespräche geführt. Mit der Stadt Wittstock/Dosse besteht seit 2019 ein unbefristeter Zuschussvertrag über einen jährlichen Zuschuss von 55 TEUR.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18.12.2020 wurde festgelegt, dass der Firmensitz der Gesellschaft wieder an ihren ursprünglichen Standort ins Technologie- und Gründerzentrum in der Alt Ruppiner 40 in Neuruppin verlegt wird. Die Gesellschaft bezog die Räumlichkeiten ihrer eigenen TGZ-Immobilie, im Juni des Jahres 2021. Der bisherige Mietvertrag über Büroräumlichkeiten in der Trenckmannstraße wurde fristgerecht und ordentlich gekündigt.

#### **Bereich Administration**

Auch das Berichtsjahr war gesamtwirtschaftlich noch geprägt von der im März 2020 beginnenden Corona-Pandemie. Notwendige Erfordernisse zur Eindämmung der Pandemie wie z. B. das Arbeiten von zu Hause wurde auch im Jahr 2021 den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der REG ermöglicht.

Ein Schwerpunkt im Bereich der Administration, ist die Immobilienbewirtschaftung. Wie auch in den Vorjahren verlor die Gesellschaft im Berichtsjahr Mieter, konnte jedoch auch neue Mieter gewinnen sowie weitere Verträge über Geschäftssitze abschließen. Zum Jahresende waren bis auf 2 Büros alle vermietbaren Büroflächen im Gebäude vermietet. Der Vermietungsgrad zum Ende des Berichtsjahres betrug damit rd. 98%.

Durch die Auslastung des Gebäudes wurde die aktive Vermarktung den Angeboten im Gebäude angepasst. Der Landkreis hat zum Zeitpunkt der Berichterstellung bereits angekündigt die Räumlichkeiten, die nur befristet angemietet werden sollten, noch mindestens bis zum Ende des Jahres 2022 weiter anzumieten. Um die Auslastung dann im Gebäude stabil zu halten, wird die Gesellschaft die Vermarktung dieser Flächen rechtzeitig

beginnen. Die bisherigen Werbemaßnahmen über die bekannten Onlineportale oder u. a. dem Newsletter der REG, werden weiterhin vorgenommen. Zusätzliche Angebote, wie „virtuelle Büros“ blieben auch im Jahr 2021 erhalten. Das Angebot der Vermietung von Seminar- und Tagungsräumen musste wegen der Eigennutzung des ehemaligen Tagungsateliers eingeschränkt werden. Dennoch konnten Einnahmen erzielt werden.

Im Berichtsjahr wurden aktiv die Gespräche mit dem Hauptmieter, die ASG Anerkannte Schulgesellschaft mbH (vormals AGUS|GADAT Berufliche Schulen gGmbH) über die Zusammenführung der Bestandsverträge, die Erweiterung der Anmietung von Büro- sowie sonstigen Flächen und die Erhöhung der Konditionen für diese Mietflächen geführt. Diese Gespräche wurden in Verbindung mit den geplanten Investitionen des Hauptmieters wegen u. a. der Verbesserung der Raumakustik geführt. Für diese Investitionen hat die ASG den Antrag auf Förderung über das Programm im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG 2-Richtlinie) bei der Fontanestadt Neuruppin gestellt. Mit diesem Antrag soll die Verbesserung der Raumakustik in den Klassenräumen der ASG finanziert werden. Der Antrag beinhaltet neben der Raumakustik auch Maßnahmen zur Verbesserung der Beleuchtung sowie der LAN- und WLAN-Netze in den Klassenräumen. Der Antrag wurde bewilligt und der Zeitraum für die Umsetzung bis 31.12.2022 verlängert. Die Verhandlungen mit der ASG über die Mietverträge konnten Anfang 2022 mit dem Ergebnis abgeschlossen werden, dass zum einen die Vielzahl der Bestandsverträge in einen Vertrag zusammengefasst und andererseits weitere Flächen vermietet und die Mietkonditionen für alle Flächen erhöht werden konnten.

Durch den Beschluss der Gesellschafter zum Ende des vorangegangenen Berichtsjahres, die Gesellschaft in ihre eigene Immobilie zurück ziehen zu lassen, wurden Flächen des ehemaligen Tagungsateliers zu Büro- und Beratungsräumen umgebaut. Im Berichtsjahr war dies die umfangreichste Maßnahme im Gebäude.

## **Bereich Regionalentwicklung**

Die Schwerpunkte lagen in 2021:

- In der Bearbeitung von Mobilitätsthemen u. a.:
  - In der Förderung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge durch die Inbetriebnahme einer weiteren Ladesäule am TGZ – damit insgesamt 27 Ladesäulen im Landkreis in Kooperation mit den Stadtwerken Neuruppin (SWN)
  - Teilnahme am Nahverkehrsbeirat
  - inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des „Arbeitskreis Mobilität“ mit den Schwerpunkten: Radverkehrskonzept, Flexible Verkehre, E-Mobilität, Dialoge mit Mobilitätsmanagement des Landkreises und mit regionalen Akteuren, sowie die Umstrukturierung des Arbeitskreises zu einem kreisweiten Gremium
  
- In der Bearbeitung von vielfältigen Aufgaben im Themenbereich Energie:
  - Abstimmungen mit der Regionalen Planungsgemeinschaft (RPG), dem Landkreis sowie den Stadtwerken Neuruppin
  - Fachgespräche mit regionalen Unternehmen und Akteuren zu Wasserstoffthemen (H2), Unterstützung der RPG bei Formulierung und Ausschreibung einer H2 Potenzialstudie und Vernetzung relevanter Akteure für H2, Recherche zu Antriebstechnologien

- Vorbereitung und Teilnahme zu einer möglichen Bewerbung einer „HyLand“-Förderung mit RPG, WFBB, Landkreis sowie weiteren Akteuren
  - Beteiligung an EU-Förderantrag INTERREG – H2CE mit der gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg
  - Kommunikation mit Landwirtschaft, Kommunen, RPG, Landkreis und Projektierern, Lokale Aktionsgruppe (LAG), Forschung zu Photovoltaikthemen (PV)
  - Teilnahme an strategischen Beratungen zum Umgang mit Freiflächen für PV, sowie Gesprächstermine mit Investoren
  - Mitarbeit bei der Aufstellung und Formulierung einer Arbeitshilfe „PV“ für Kommunen
  - Aktive Teilnahme an der Regionalkonferenz der Veranstaltungsreihe der LAG zum Thema Energie, mit begleitenden Gesprächsterminen & Abstimmung
  - Initiierung div. Gespräche und Vernetzung für Energetische Nutzung Moorbiomasse, potenzielle Biogasnutzung und ÖPNV
- In der Bearbeitung der allgemeinen Themen der Regionalentwicklung:
    - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der „Steuerungsunden Regionalentwicklung“
    - Regelmäßiger Austausch zu Themen der Regionalentwicklung mit LK, Kommunen, regionalen Akteuren, mehrfache Abstimmung mit Gemeinsamer Landesplanung Berlin-Brandenburg und RPG sowie der Landkreise OPR, PR und OHV zur Entwicklungsachse A24
    - Moderation der Gespräche zur Bioabfallnutzung zwischen LK OPR und SWN
    - Mitorganisation und Teilnahme einer 4-teiligen Veranstaltungsreihe Moorschutz / Verwertung Moorbiomasse und begleitender Abstimmung mit relevanten Akteuren aus Politik, Forschung, Landwirtschaft etc.
    - Teilnahme an verschiedenen Webkonferenzen u. a. Technologietage Prignitz, scandria alliance Konferenz
- Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Landkreis für die Umsetzung der Bundesförderprogramms für den Breitbandausbau im Landkreis Ostprignitz-Ruppin und die Unterstützung bei dem Thema Mobilfunkversorgung
  - Vielfältige Unterstützung von Erzeugern und Vermarktern regionaler Produkte und die Weiterführung der Digitalisierung der Marketingmaßnahmen in Kooperation mit dem Bundesverband der Regionalbewegung e. V. sowie die Leitung des Vereins Regionalinitiative Prignitz Ruppin e.V.:



## **Bereich Wirtschaftsförderung**

Der Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung war in 2021 wegen der Durchführung von Veranstaltungen am meisten von der Pandemie betroffen, sodass einige Veranstaltungen zwar vorbereitet aber letztendlich nicht stattfinden konnten, wie z. B. der Wirtschaftsfrühling – der Jahresempfang des Landkreises – und Gewerbetour in Wittstock und Heiligengrabe. Die Aktivitäten konzentrierten sich im Berichtsjahr auf:

- das Standortmarketing; unterschiedliche Messeaktivitäten u. a. die Teilnahme an Firmenkontaktmessen von Fach- und Hochschulen in Brandenburg in Kooperation mit der Präsenzstelle Prignitz, Teilnahme an der deGut in Berlin und die Unterstützung der Ausbildungsmessen im Landkreis durch Marketingmaßnahmen oder bei der Umsetzung
- Die Weiterentwicklung des gemeinsamen kreisübergreifenden Wirtschaftsraumes mit kommunaler Beteiligung entlang der Autobahn 24 („A24 Brandenburgs Spitze“)
- Umsetzung des Konzepts für den „A24 Wirtschaftspreis“ der im Jahr 2022 vergeben werden soll
- Fortführung des Corona Sondernewsblogs, sowie ständige Verteilung und Weitergabe von Informationen hinsichtlich Wirtschaftshilfen des Bundes, der Länder und der einzelnen Kommunen
- Einen umfassenden Unternehmerservice gemeinsam mit den Partnern WFBB, ILB und IHK sowie den regionalen Wirtschaftsförderern. In diesem Rahmen wurden Unternehmen unterstützt bei Erweiterungsvorhaben, Fragen der Fachkräftethematik oder Infrastrukturproblemen, sowie zur Beantragung von Wirtschaftshilfen im Zuge der Corona Pandemie für Selbstständige und Unternehmen
- gemeinsam mit dem Technologiezentrum Prignitz Fortführung der technischen Pflege der Lieferplattform für Unternehmen/Einzelhändler, die durch die Coronapandemie ihre Vertriebswege umstellen mussten
- Fortführung der Unternehmensbesuche als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung
- Fortführung des Stammtischs der Personalverantwortlichen und Erarbeitung von hochwertigen Weiterbildungsangeboten bspw. mit dem LKA Brandenburg zur Cyberkriminalität
- Durchführung des Unternehmerforums Kleeblattregion, sowie des Unternehmertreffs im Temnitzpark
- Weiterentwicklung des neuen Veranstaltungsformates Gewerbetour Wittstock/Dosse & Heiligengrabe, welches zunächst pandemiebedingt nach 2021 verschoben und letztendlich pandemiebedingt abgesagt wurde
- Organisation und Durchführung der Langen Nacht der Wirtschaft in der Kleeblattregion 2021, Teilnehmerakquise, Erstellung eines Hygienekonzepts, Planung der Eröffnungsveranstaltung, Beschaffung von Sponsorengeldern und Bewerbung der Veranstaltung
- Der Weiterentwicklung des Talentenetzwerks Nordwestbrandenburg
- Ganzheitliche Vermarktung und Aktualisierung aller Exposees der Gewerbegebiete im Landkreis Ostprignitz-Ruppin sowie Abstimmung von Maßnahmen mit der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg und den Kommunen
- Durchführung der zweiten Fachkräftebedarfsanalyse für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin

## **Bereich Projektentwicklung**

In diesem Bereich waren die Schwerpunkte:

- Die Fortführung des Projektes „Integration durch Austausch“ als Kooperationspartner der IJN Neuruppin. Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und endet am 31.12.2021
- In der Leitung der Geschäftsstelle der KAG Kyritz-Ruppiner Heide:
  - Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Mitgliederversammlungen KAG KRH
  - Aufnahme des Zustandes der Mahnsäulen in Vorbereitung einer Pflegestrategie
  - Erarbeitung serieller Berichterstattung zur KRH in Kooperation mit dem Ruppiner Anzeiger
  - Umstrukturierung des Internetauftritts KRH und Vorbereitung Aktualisierung Webseite
  - Regelmäßige Abstimmung mit dem Landkreis, der Heinz Sielmann Stiftung und weiteren Akteuren zu Heidethemen
  - Etablierung einer Presseschau für KAG Mitglieder
- In der Leitung der Geschäftsstelle der LAG „Regionalentwicklung Ostprignitz Ruppin e. V.:
  - Organisation interner Versammlungen aller Art inkl. Protokollführung
  - Schnittstelle zwischen Verein und externen sowie internen Akteuren
  - Überwachung des Zahlungsverkehrs sowie Durchführung aller Rechnungslegungen
  - Beantragung von Fördermitteln für den Verein
  - Unterstützung bei der Vorbereitung der neuen Förderperiode z.B. Erstellen der neuen Regionalentwicklungsstrategie
  - Mitgliederverwaltung
- In der Unterstützung des Ausbildungsverbund Teltow e.V. (AVT) als Projektpartner beim Projekt „Perspektiven statt Barrieren“
- Fortführung des Projekts „Regionalen Lotsendienst“ für welches die Gesellschaft für den Projektzeitraum bis 31.12.2021 rd. 730 TEUR Fördermittel erhielt. Damit werden neben 1,5 Personalstellen auch Sachkosten für externe Dienstleister finanziert. Entsprechend dem Zuwendungsbescheid vom 08.10.2021 führt die Gesellschaft das Projekt bis zum 31.10.2022 fort. Die Finanzierung durch Zuschüsse erfolgt zu 100% aus Mitteln des Landes Brandenburg durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF) sowie dem für Wirtschaft und Energie (MWE) und aus Mitteln des europäischen Sozialfonds (ESF).
- Fortführung des Service- und Beratungsvertrags mit der Entwicklungsgesellschaft Temnitzpark (EGT). Im Berichtsjahr konnte die REG erfolgreich ein weiteres größere Grundstück für die EGT verkaufen. Den vereinbarten Verkaufsbonus erhält die REG im nächsten Berichtsjahr. Für die Deckung der allgemeinen Büro- und Verwaltungskosten erhält die Gesellschaft ein monatliches Honorar.

### **Geschäftsergebnis**

Die Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses 2021 liegt im Verantwortungsbereich des Unternehmens. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Bilanzierung und Bewertung erfolgten gemäß den Bestimmungen des HGB. Durch den Beschluss 05-2021 der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung am 24.08.2021 wurde die AUDITA Auditing & Controlling GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2021 bestellt.

Der Jahresabschluss 2021 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.926,35 EUR aus. Der Geschäftsführer schlägt vor, den Verlust mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

Die zu erwartenden Abweichungen zwischen dem Wirtschaftsplan 2021 vom 02.12.2020 und den vorläufig erreichten Ergebnissen 2021 wurden den Gesellschaftern in der Gesellschafterversammlung vom 10.12.2021 berichtet und durch diese bestätigt.

### **Chancen/Risiken**

Auch 2021 hat sich gezeigt, dass die Gesellschaft in der Lage ist, die in sie gesetzten Erwartungen in den einzelnen Geschäftsbereichen zu erfüllen.

Dies betreffen die Anforderungen der Gesellschafter und deren Gremien, aber auch die Resonanz der Unternehmer und der Politik. Die REG berichtet regelmäßig in den betreffenden Ausschüssen der Gesellschafter.

Zur Finanzierung der Gesellschaft durch die Zuschüsse der Gesellschafter, wurde bereits weiter oben berichtet. Der Gesellschafter Sparkasse Ostprignitz-Ruppin stellt der Gesellschaft weiterhin, bei zusätzlichem Finanzbedarf, einen zusätzlichen Zuschuss von bis zu TEUR 100 jährlich zur Verfügung. Die Liquidität der Gesellschaft ist auch perspektivisch gesichert.

Wie weiter oben berichtet, unterstützt die Gesellschaft die Entwicklungsgesellschaft Temnitz mbH. Wichtigste Aufgaben der REG aus diesem Service- und Beratungsvertrag sind die Weiterentwicklung und Vermarktung des Gewerbegebiets „Temnitzpark“. Die Unterstützung der EGT bei diesen Vorhaben bietet zum einen die Möglichkeit, die Ansiedlung von Unternehmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung für die Region voranzutreiben. Zum anderen bietet sich der REG durch den Verkauf von Grundstücken, die Möglichkeit weitere Einnahmen für sich zu generieren, die künftig benötigt werden, da laufende Kosten für den gesamten REG Bürobetrieb und Personalstamm jährlich steigen, bei weiter konstant bleibenden Zuschüssen. Zum Ende des Berichtsjahres intensivierten sich die Gespräche mit mehreren Investoren. Für die REG bedeutet dies vor allem in den nächsten beiden Jahren zusätzliche Einnahmen aus den vereinbarten Verkaufsboni. Die REG prüft die Verwendung dieser Einnahmen zur Weiterentwicklung der Gesellschaft. Zum einen für die Erweiterung des Personalbestands, die dringend für die Bewältigung der Aufgaben vor allem im Bereich der Regionalentwicklung benötigt wird und andererseits bei der Umsetzung notwendiger und zukunftsorientierter Maßnahmen in der TGZ-Immobilie sowie im allgemeinen Bürogeschäft der REG, die auch dem Klimaschutz und damit der CO<sub>2</sub>-Reduzierung dienen.

Die Risiken der Gesellschaft liegen noch immer überwiegend in der Vermietung der TGZ-Immobilie. Durch die Verlegung des Firmensitzes an ihren ursprünglichen Standort im TGZ, sind weitere Angebote im TGZ, wie das Tagungsgeschäft vorerst nur in kleinem Umfang möglich. Die Gesellschaft hatte im bisherigen Tagungs- und Arbeitsatelier ihre Geschäftsräume eingerichtet. Wegen der erneuten Bewerbung für das Lotsendienstprojekt zum Ende des kommenden Berichtsjahres sind Umbauten in kleinerem Umfang zur Errichtung eines Tagungsraums für die Durchführung der Development Center und auch anderer Veranstaltungen geplant. Die Vermietung sogenannter „virtueller Büros“ bleibt erhalten. Die Anfragen dafür sind im Berichtsjahr gestiegen und das Angebot um eine Rufweiterleitung ausgeweitet. Die regelmäßige Vermarktung und die Entwicklung neuer Angebote sind notwendig, um die Einnahmen aus der Vermietung zu sichern. Notwendige Instandhaltungen werden regelmäßig geprüft und geplant. Diese und der Vermietungsstand werden ebenfalls regelmäßig an die Gesellschafter berichtet.

Aus der jetzigen Konstellation der Gesellschaft und ihrem Wirken in der Region sind derzeit keine Risiken zu erkennen.“

## 4.2 InKom Neuruppin – Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH

### 4.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Trenckmannstraße 35, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 822090 / 82209 465  
E-Mail: info@inkom-neuruppin.de  
Internet: www.inkom-neuruppin.de  
Gründung: 24.09.2004  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsbuch: HRB 7060  
Stammkapital: 930.000,00 €

### 4.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens sind

1. die Verwaltung, die Betreuung und das Management von Beteiligungen der Fontanestadt Neuruppin, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Kommanditgesellschaften, die den Erwerb und die Erschließung von Grundstücken sowie die anschließende Vermarktung dieser Grundstücke zum Gegenstand hat und
2. die weitere Entwicklung des Flugplatzes Neuruppin sowie die Verwaltung und Verwertung dieser Liegenschaft und
3. die Durchführung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung für den Regionalen Wachstumskern Fontanestadt Neuruppin und den Verflechtungsraum mit den Kommunen Rheinsberg, Lindow, Neuruppin, Temnitz und Fehrbellin sowie
4. die Durchführung von Aufgaben des Stadtmarketings für die Fontanestadt Neuruppin.

### 4.2.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil am Kapital</b>
Fontanestadt Neuruppin	310,0 T€	1/3
Stadtwerke Neuruppin GmbH	310,0 T€	1/3
Neuruppiner Wohnungsbau- gesellschaft mbH	310,0 T€	1/3
Gesamt	930,0 T€	100,0%

### 4.2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält per 31.12.2021 keine Beteiligung an Unternehmen.

#### 4.2.5 Organe der Gesellschaft

##### Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung:

Fontanestadt Neuruppin: Der Bürgermeister  
 SWN: Die Geschäftsführung  
 NWG: Der Geschäftsführer

Aufsichtsrat (per 31.12.21) Herr Robert Liefke (Vorsitzender)  
 Herr Nico Ruhle (Stellv. Vorsitzender)  
 Frau Iselore May (bis 07.05.2021)  
 Herr Ronny Sattelmair (ab 07.05.2021)  
 Herr Axel Gutteck  
 Herr Axel Kröger  
 Herr Ralph Bormann

Geschäftsführer: Herr Axel Leben

#### 4.2.6 Beschäftigungszahlen

	2021	2020
Geschäftsführung	1	1
Angestellte	7	7
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

Mit Übernahme der Aufgabe Tourismuskoordination und –förderung am 01.07.2017 erfolgte die Zuweisung einer Mitarbeiterin der Fontanestadt Neuruppin an die InKom.

#### 4.2.7 Haftung der Stadt / Nachschusspflicht

Da die Stadt keine Bürgschaften o. ä. Gewährleistungen für die InKom übernommen und die InKom auch keine Kreditverpflichtungen aufgenommen hat, ist das finanzielle Risiko auf die Einlage der Stadt beschränkt (310 T€).

#### 4.2.8 Finanzverflechtungen mit dem Haushalt der Stadt

Gewinnabführung der InKom an die Stadt:	0 T€
Verlustabdeckung der Stadt an die InKom:	0 T€
Stand der Bürgschaften:	0 T€
Sonstige Zahlungen der Stadt an die InKom (Zins aus Cashpool):	0,2 T€
Sonstige Zahlungen der InKom an die Stadt (Kosten aus Cashpool):	0,9 T€
3 Geschäfts- u. Zuschussbesorgungsverträge zwischen Stadt und InKom:	305 T€ (Brutto)*

\* Die Beschlussfassung zu den Zuschüssen in den Jahren 2020 – 2022 erfolgte in der Stadtverordnetenversammlung am 14.03.2019 (Drucksache-Nr.: 2019/15).

#### 4.2.9 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

- Bilanzstruktur

InKom Neuruppin GmbH			Bilanz zum 31.12.2021		
Aktiva	in TEUR		Passiva		
	2021	2020		2021	2020
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.135,1</b>	<b>1.163,5</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.072,0</b>	<b>1.091,5</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	I. Gezeichnetes Kapital	930,0	930,0
II. Sachanlagen	1.135,1	1.163,5	II. Gewinnrücklagen	41,6	41,6
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>427,7</b>	<b>269,9</b>	III. Gewinn- / Verlustvortrag	119,9	239,7
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	416,3	261,1	IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-19,5	-119,8
II. Liquide Mittel	11,4	18,8	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>236,5</b>	<b>146,7</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,4</b>	<b>0,7</b>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>82,1</b>	<b>27,4</b>
			<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>
			<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>171,8</b>	<b>177,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.563,3</b>	<b>1.444,1</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1563,3</b>	<b>1.444,1</b>

- Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Position	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Umsatzerlöse	553,5	293,4	558,4
Sonstige betriebliche Erträge	300,7	278,0	148,8
Neutrale Erträge	0,2	0,7	1,5
<b>Gesamtleistung</b>	<b>854,4</b>	<b>572,1</b>	<b>708,7</b>
Materialaufwand	238,7	154,3	425,9
Personalaufwand	384,6	364,2	348,5
Abschreibungen	32,3	30,9	34,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	221,7	145,2	151,3
Neutrale Aufwendungen	0,2	0,6	0,0
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>877,6</b>	<b>695,2</b>	<b>960,5</b>
Steuern	-3,6	-3,3	-3,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-19,5</b>	<b>-119,8</b>	<b>-248,8</b>

■ Analysedaten

Kennzahl	2021	2020	2019
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	72,6	80,6	73,5
Eigenkapitalquote (%)	72,6	75,6	70,1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0	0	0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	94,4	93,8	95,5
Zinsaufwandsquote (%)	0,0	0,2	0,0
Liquidität 3. Grades (%)	133,9	155,9	137,8
Cashflow (T€)	102,6	-191,7	-204,3
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	-1,2	-8,3	-14,9
Umsatz (€)	553.505	293.403	558.428
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (€)	19.502	-119.808	-248.808
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	69,5	124,1	62,4
Anzahl der Angestellten	8	8	8

**4.2.10 Darstellung der Lage / Auszug aus dem Lagebericht**
**Ertrags- und Finanzlage**

„Anteilig wurden die Umsatzerlöse in folgenden Geschäftsfeldern erzielt:

	2021	2020
Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung:	26,22 %	32,25 %
davon		
Geschäftsbesorgungsverträge	18,80 %	26,59 %
Flächenentsiegelung	45,10 %	1,06 %
Mieteinnahmen	34,19 %	59,69 %
Sonstige Erlöse	1,91 %	12,66 %
Geschäftsbereich Stadtmarketing:	73,78 %	67,75 %
davon		
Geschäftsbesorgungsvertrag	24,49 %	50,96 %
Wochenmarkt	12,06 %	27,13 %
Städtische Feste	55,22 %	4,92 %
Sonstige Erlöse	8,23 %	16,99 %

Die Umsatzerlöse sind im Bereich Stadtmarketing gegenüber dem Jahr 2020 um 82,62 % gestiegen. Wesentlich trägt dazu bei, dass gegenüber dem Vorjahr nur das Mai- und Hafenfest aufgrund behördlicher Verfügungen zur Pandemiebekämpfung nicht umgesetzt werden konnte.

Der Umsatz des Wochenmarktes ging um 8,7 % auf das Niveau des Jahres 2019 zurück.

Der Erlös aus Verpachtung / Vermietung von Shaltern und Flächen auf dem ehemaligen Flugplatz reduzierte sich planmäßig aufgrund der Flächenverkäufe im Jahr 2020. Aufgrund von Abhängigkeiten, die nicht im Einfluss der Gesellschaft liegen, konnten dagegen nicht alle geplanten Grundstücksverkäufe im Jahr 2021 realisiert werden. Die Umsetzung dieser erfolgt im ersten Halbjahr 2022.

Die Erlöse aus der Geschäftsbesorgung für Dritte stabilisierten sich trotz pandemiebedingter Einschränkungen.

Der Betriebsaufwand ist wesentlich durch Material- und Personalaufwendungen geprägt. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den Personalaufwendungen leichte Veränderungen durch Lohnanpassungen sowie den Einsatz von Aushilfen für Feste und Veranstaltungen.

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresfehlbetrag von - 19,5 T€ und gestaltet sich damit positiver als der Planansatz (-19,9 T€).

Die Entwicklung im Personalbereich und der Personalaufwand sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Angestellte gesamt	8	8
davon Auszubildende	0	0
davon männlich	5	5
davon weiblich	3	3
Personalaufwand (T€)	384,6	364,2

Im Geschäftsjahr wurden durch die Gesellschaft, neben dem Geschäftsführer, durchschnittlich sechs Mitarbeiter\*innen in Vollzeit beschäftigt, davon im Geschäftsfeld Stadtmarketing vier Mitarbeiter\*innen und in der Wirtschaftsförderung zwei Mitarbeiter\*innen. Für die Erfüllung der Aufgabe Tourismuskoordination und –förderung ist darüber hinaus eine Mitarbeiterin der Verwaltung der Fontanestadt Neuruppin der Gesellschaft zugewiesen (Personalkosten trägt die Stadtverwaltung). Für die Umsetzung des Wochenmarktes ist zusätzlich ein Mitarbeiter geringfügig beschäftigt.

## **Finanzlage**

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert. Kredite wurden nicht in Anspruch genommen, ebenso nicht Mittel aus dem Cashpool der Fontanestadt Neuruppin.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 151 T€.



## Vermögenslage

Aktiva	31.12.2021		31.12.2020	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	1.135,1	72,6	1.163,5	80,6
Umlaufvermögen (Ford. / s. V.)	416,3	26,6	261,0	18,1
Kassenbestand	11,4	0,07	18,8	1,3
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	0,0	0,8	0,0
Bilanzsumme	1.563,3	100,0	1.444,1	100,0

Das Anlagevermögen, das rund 73 % der Bilanzsumme ausmacht, ist geprägt durch das betriebliche Grundstück „Wasserwerk“. Signifikante Veränderungen im Anlagevermögen gab es im Berichtsjahr nicht.

Das Umlaufvermögen umfasst rund 26,6 % der Bilanzsumme und beinhaltet vorrangig das Guthaben aus dem Cash-Pool-Vertrag.

Passiva	31.12.2021		31.12.2020	
	T€	%	T€	%
Eigenkapital	1.072,1	68,6	1.091,5	75,6
Rückstellungen	236,5	15,1	146,7	10,1
Verbindlichkeiten	82,1	5,3	27,4	1,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0,9	0,0	0,9	0,1
Passive latente Steuern	171,8	11,0	177,6	12,3
Bilanzsumme	1.563,3	100,0	1.444,0	100,0

Die Rückstellungen betreffen vorrangig Abbruchkosten und das Monitoring der Schadensflächen auf dem Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes Neuruppin.

Die passiven latenten Steuern ergeben sich aus den Unterschieden zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Abschreibungsverläufen auf Grund der Inanspruchnahme von steuerlichen Sonderabschreibungen in Vorjahren.

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2021 in T€:	1.091,5
Einlage Gesellschafter in T€:	0,0
Jahresfehlbetrag 2021 in T€:	19,5
Stand 31.12.2021 in T€:	1.072,1

### *Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren*

Die Gesellschaft ist Teil der Steuerungsgruppe Fair Trade Town. Innerhalb des Unternehmens werden nach Möglichkeit regionale bzw. fair gehandelte Produkte verwendet. Die Gesellschaft unterstützt als Mitglied der Initiative Neuruppiner Einzelhändler „Wir die Innenstadt e. V.“ die Entwicklung der Neuruppiner Innenstadt und als Mitglied des Fördervereins der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane die Entwicklung als Hochschul- und Universitätsstandort. Seit dem 01.01.2020 ist die Gesellschaft Mitglied in der Regionalinitiative Prignitz-Ruppin e.V.. Eine Präsenzstelle der Brandenburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen konnte in den Räumlichkeiten der Gesellschaft seit dem Jahr 2019 erfolgreich etabliert werden.

### **Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **Voraussichtliche Entwicklung**

Für die im Rahmen der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketing zu erbringenden Leistungen für die Fontanestadt Neuruppin sind die vereinbarten Aufgaben und das Budget mit den jeweiligen Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung geregelt. Diese bilden auch zukünftig das wesentliche Kerngeschäft des Unternehmens.

Mit Beschluss der Stadtverordneten vom 13.05.2019 (Drucksache Nr. 2019/15) wurden die Zahlungen aus nachfolgenden Verträgen für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 neu festgesetzt:

- Zuschussvertrages zur Finanzierung der Wirtschaftsförderung im RWK Neuruppin und seinem Verflechtungsraum mit der Fontanestadt Neuruppin vom 03.03.2020 über 171 T€,
- Zuschussvertrages zur Finanzierung der Tourismusförderung im RWK Neuruppin und seinem Verflechtungsraum mit der Fontanestadt Neuruppin vom 03.03.2020 über 15 T€
- Geschäftsbesorgungsvertrag zur Übertragung von Aufgaben des Stadtmarketings mit der Fontanestadt Neuruppin vom 03.03.2020 über 119 T€.

Im Jahr 2022 ist eine turnusmäßige Beschlussfassung der Stadtverordneten zur Finanzierung der übertragenen Aufgaben ab dem 01.01.2023 notwendig. Eine Anpassung der daraus resultierenden Einnahmen ist zur Stabilisierung der Gesellschaft erforderlich. Aufgrund der bisher erfahrenen Wertschätzung sowie des Vertrauens von Politik und Verwaltung in das Unternehmen kann eine Erhöhung der Einnahmen aus den genannten Verträgen erwartet werden.

Gemäß der mittelfristigen Finanz- und Wirtschaftsplanung (Erfolgsplan) ergibt sich für die Folgejahre damit die Perspektive für ein ausgeglichenes Jahresergebnis:

	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Umsatzerlöse (T€)	714,6	658,8
Jahresergebnis (T€)	- 37,0	- 64,5

## Wesentliche Chancen und Risiken

### a) *Strategische Chancen und Risiken*

- Die Chancen der Gesellschaft liegen grundsätzlich im Ausbau der Geschäftsfelder Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismuskoordination. Die in diesen Geschäftsfeldern erzielten Ergebnisse finden sowohl regional, als auch über die Region hinaus Anerkennung und sind damit eine gute Grundlage für die kommenden Herausforderungen.
- Mit dem Zukunftskonzept 2020 wurde eine wichtige Basis für die Stabilisierung und Entwicklung der Gesellschaft bereits im Jahr 2018 geschaffen. Sie sieht in der Struktur, neben den klassischen Aufgabenfeldern die konsequente Entwicklung des Aufgabenfeldes „Projektentwicklung kommunale Dienstleistungen“ sowohl für den Konzern Stadt als auch die Kommunen der KAG vor. Die erfolgreiche Stabilisierung der Geschäftsbesorgung für Dritte im Berichtsjahr bestätigen diesen Ansatz ebenso, wie erfolgreiche zusätzliche Projekte im Konzern Stadt sowie im Rahmen der Pandemiebekämpfung.
- Im Aufgabenfeld der klassischen Wirtschaftsförderung können typischerweise nur in geringem Umfang eigene Umsätze generiert werden. Daraus ergibt sich eine dauerhafte Notwendigkeit von kommunalen Zuschüssen. Auch im Stadtmarketing bedarf es zur Erfüllung des Aufgabenportfolios eines dauerhaften Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Kommune. Insofern ist eine Abhängigkeit von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune und dem politischen Willen gegeben. Die Folgen der derzeitigen Entwicklungen der Rahmenbedingungen (u. a. Entwicklung der Pandemie und des Rohstoff- und Energiemarktes, Auswirkungen des Ukraine-Krieges) lassen sich nicht abschätzen.
- Die Übernahme der Aufgabe Tourismuskoordination und –förderung für den RWK Neuruppin und seinen Verflechtungsraum erweitert das Aufgabenportfolio im Bereich Wirtschaftsförderung um eine langfristig angelegte Komponente. Der Tourismus bietet in der Region ein wichtiges und auch für die Gesellschaft Erfolg versprechendes Entwicklungspotenzial.

Die Gesellschaft hat sich als wesentlicher Partner in den touristischen Strukturen etabliert. Das Tourismuskonzept der Fontanestadt Neuruppin (Fertigstellung 2022) wird eine wesentliche Grundlage für eine zukünftige Entwicklung und Finanzierung touristischer Strukturen in der Stadt sein. Daraus folgend werden sich hiermit Auswirkungen auf Struktur, Aufgaben und Finanzierung der Gesellschaft ergeben.

Die Gesellschaft hat sich als wesentlicher Partner in den touristischen Strukturen etabliert. Das Tourismuskonzept (Fertigstellung 2022) wird eine wesentliche Grundlage für eine zukünftige Entwicklung und Finanzierung touristischer Strukturen in der Stadt sein.

- Die Aufgaben der InKom bei der RWK-Entwicklung liegen nach wie vor auf dem weiteren Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit im Kooperationsraum mit den Kommunen Rheinsberg, Lindow, Fehrbellin, dem Amt Temnitz und dem Amt Lindow. Die Gesellschaft beteiligt sich aktiv an der Entwicklung und Umsetzung gemeinschaftlicher Projekte, insbesondere in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Tourismus.

b) *Operative Chancen und Risiken*

- Die Analyse der wesentlichen Einzelprojekte in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, unter den Aspekten der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit, stellt die zukünftig noch effektivere Nutzung der vorhandenen Ressourcen und Synergien sicher.
- Gerade in schwierigen Situationen konnte sich die Gesellschaft als zuverlässiger Dienstleister in der Entwicklung und Umsetzung auch kurzfristiger und ungewöhnlicher Projekte etablieren (Tester-Ausbildung, Soforthilfeprogramme, Bandfestival, Flüchtlingshilfe, Fördermittelakquise, u.s.w.). Diese Anknüpfungspunkte tragen zum Ausbau des Geschäftsfeldes Projektentwicklung bei.
- Der überwiegende Anteil der Umsätze beim Stadtmarketing wird im Bereich der Stadtfeste generiert. Diese Feste sind ausschließlich Open-Air-Events. Daher sind die Besucherzahlen und die damit verbunden Einnahmen aus Eintrittsgeldern vom Wetter abhängig. Auswirkungen haben darüber hinaus die allgemeine Kostenentwicklung, zusätzliche Auflagen seitens der Genehmigungsbehörden, Ausgaben für Infrastruktur und Veranstaltungssicherheit sowie die Entwicklung der Mindestlöhne. Die Auswirkungen der sich rasant ändernden Rahmenbedingungen (bspw. Pandemie, Preis- und Kostenentwicklungen, Verfügbarkeit von Personal und Material) lassen sich derzeit genauso wenig abschätzen wie zukünftige Auflagen und das aktuelle Besucherverhalten.
- Die Einnahmen aus den Wochenmärkten folgen einem bundesweiten Trend. Sie sind auch zukünftig voraussichtlich weiter rückläufig, auch wenn im Jahr 2020 hier zwischenzeitlich eine eher positive Entwicklung zu verzeichnen war. Märkte werden zukünftig, stärker als bisher, für die Stadtbelebung als auch in ihrer sozialen Funktion wichtig sein. Diese Funktion muss sich daher zukünftig auch stärker in der Finanzierung durch die Kommune widerspiegeln.
- Auf den noch im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Grundstücksflächen auf dem ehemaligen Flugplatz bestehen Belastungen aus der militärischen Vornutzung. Dies betrifft sowohl die Kampfmittelbelastung, als auch die Belastung mit sonstigen unvorhergesehenen, sanierungspflichtigen Altlasten. Eine weitere Verwertung dieser Restflächen in größerem Umfang durch die Gesellschaft selbst ist nicht vorgesehen.

Für die Beseitigung der Kampfmittelbelastung auf den Restflächen des Flugplatzes bestehen keine Auflagen. Erforderlich sind jedoch Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht als Eigentümer (Beschilderung, Absuche der Oberfläche in definierten Zeitabständen), die dauerhaft durchzuführen bzw. zu erhalten sind. Ein zusammenfassendes Gutachten zur Bewertung der aktuellen Schadstoffsituation auf der Grundlage des bis dahin durchgeführten Grundwassermonitorings in der Schadensfläche D (ehemaliges Tanklager) wurde zuletzt Ende 2012 erstellt.

Die letzte Probenahme erfolgte 2015 mit dem Ergebnis des weitgehenden natürlichen Abbaus der Schadstoffe. Auf dessen Grundlage kündigte der Landkreis OPR im Jahre 2019 den Rückbau der Messstellen bis zum Jahre 2025 an.

Auf Grundlage eines mit den Gremien der Gesellschaft abgestimmten Vorgehens erfolgt der Verkauf eines Großteils der Restflächen sowie der Shelter im Jahr 2022. Damit verbleibt nur eine kleine Teilfläche (gute Lage) sowie ein Straßengrundstück im Bestand der Gesellschaft.“

## 5. Mittelbare Beteiligungen

Zuvor wurden die Beteiligungen dargestellt, an denen die Fontanestadt Neuruppin direkt (unmittelbar) beteiligt ist. Diese Unternehmen können sich ihrerseits wiederum an anderen Unternehmen beteiligen. Letztere gelten als mittelbare Beteiligungen.

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH ist an 5 Unternehmen aus verschiedenen Branchen beteiligt. Die Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft ist an zwei Unternehmen beteiligt. Dies wurde auf Seite 5 dieses Berichtes unter der „BETEILIGUNGSTRUKTUR“ dargestellt. Da die Fontanestadt Neuruppin ihrerseits unmittelbar an der InKom GmbH beteiligt ist, werden nachfolgend die PRO Energy GmbH, Sopho GmbH, Campus Neuruppin GmbH sowie die Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR abgebildet.

### 5.1 PRO Energy GmbH

#### 5.1.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Fehrbelliner Straße 38, 16816 Neuruppin  
 Telefon/ Telefax: 03391 39-0  
 E-Mail: gf@pro-klinik-holding.de  
 Gründungsjahr: 2007  
 Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
 Handelsregister: HRB 8526  
 Stammkapital: 25.000,00 €

#### 5.1.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Verteilung von Strom, Wärmeenergie und Gebrauchswarmwasser, die Errichtung und der Erwerb sämtlicher hierzu erforderlicher Anlagen, sowie die Erbringung aller sonstigen, damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Es besteht seit 2014 zudem ein Unternehmenspachtvertrag zur Vermietung und Verpachtung des Blockheizkraftwerks sowie der Kälteanlage an die Ruppiner Kliniken GmbH.

#### 5.1.3 Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Stadtwerke Neuruppin GmbH	12.500,00 €	50,0%
PRO Klinik Holding GmbH	12.500,00 €	50,0%
<b>Gesamt</b>	<b>25.000,00 €</b>	<b>100,0%</b>

Die Gesellschaft ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.

## 5.1.4 Geschäftsführer

Dr. Gunnar Pietzner  
Thoralf Uebach

## 5.1.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

### Bilanz

<b>Aktiva</b>	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	31.12.2019 in €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.120.424,00</b>	<b>1.495.244,00</b>	<b>1.357.847,00</b>
Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	424.494,00	471.738,00	471.738,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	695.930,00	775.204,00	886.109,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>522.087,13</b>	<b>511.977,15</b>	<b>496.338,78</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77,35		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	77,35	424,60	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	522.009,78	511.552,55	496.338,78
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.642.511,13</b>	<b>1.735.297,15</b>	<b>1.854.185,78</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	31.12.2019 in €
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>710.951,95</b>	<b>621.202,99</b>	<b>432.626,20</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	596.202,99	407.626,20	352.631,12
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	89.748,96	188.576,79	54.995,08
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>72.825,00</b>	<b>63.555,00</b>	<b>179.560,00</b>
1. Steuerrückstellungen	63.900,00	55.100,00	2.300,00
2. Sonstige Rückstellungen	8.925,00	8.455,00	177.260,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>814.269,93</b>	<b>999.921,16</b>	<b>1.180.936,58</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	802.269,93	968.578,90	1.132.640,49
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.000,00	28.000,00	44.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	3.342,26	4.296,09
<b>D. Passive Latente Steuern</b>	<b>44.464,25</b>	<b>50.618,00</b>	<b>61.063,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.642.511,13</b>	<b>1.735.297,15</b>	<b>1.854.185,78</b>

Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2021</b> in EUR	<b>2020</b> in EUR	<b>2019</b> in EUR
Umsatzerlöse	280.603,08	280.603,08	280.603,08
Sonstige betriebliche Erträge	1.647,62	172.207,76	1.147,49
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	102.869,00	134.527,00	149.985,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.610,73	33.761,25	31.576,26
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	58,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.330,08	19.569,62	22.884,22
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>126.440,89</b>	<b>264.952,97</b>	<b>77.363,23</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	36.411,33	76.122,58	22.114,55
Sonstige Steuern	253,60	253,60	253,60
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>89.775,96</b>	<b>188.576,79</b>	<b>54.995,08</b>

Analysedaten

Kennzahl	2021	2020	2019
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	68,2	70,5	73,2
Eigenkapitalquote (%)	43,3	35,8	23,3
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (€)	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	120,8	118,0	115,3
Zinsaufwandsquote (%)	5,8	7,0	8,2
Liquidität 3. Grades (%)	206,1	205,4	117,4
Cashflow (T€)	201,9	207,1	199,9
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	6,5	12,0	4,2
Umsatz (T€)	280,6	280,6	280,6
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	89,8	188,6	55,0
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Beschäftigten	0	0	0

## 5.1.6 Darstellung der Lage (Lagebericht)

### Geschäftsgrundlage und Geschäftsverlauf

„Die PRO Energy GmbH mit Sitz in der Fehrbelliner Straße 38 in Neuruppin wurde am 21. Dezember 2007 durch Bargründung mit einem Stammkapital in Höhe von TEUR 25 als 100 %ige Tochtergesellschaft der PRO Klinik Holding GmbH gegründet und gehört seit diesem Zeitpunkt dem PRO Klinik Holding Konzern an. In 2008 wurden 50 % der Geschäftsanteile an die Stadtwerke Neuruppin GmbH verkauft. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bezieht sich auf den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) und einer Kälteanlage mit Standort Neuruppin. Seit Aufnahme des Geschäftsbetriebes Ende 2010 liefert die PRO Energy GmbH an die beiden Gesellschafter bzw. deren Tochtergesellschaften Strom, Wärme und Kälte.

Mit Wirkung vom 1. Mai 2014 ist der neue Geschäftszweck der PRO Energy GmbH die Vermietung und Verpachtung des Blockheizkraftwerkes sowie der Kälteanlage an die Ruppiner Kliniken GmbH. Der Pachtvertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Die Ruppiner Kliniken GmbH trägt das wirtschaftliche Risiko des Anlagenbetriebes.

### Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage

Nach dem durch einen Sondereffekt beeinflussten Jahresergebnis 2020 bewegt sich die Gesellschaft im Geschäftsjahr wieder auf Normalniveau. Die Umsatzerlöse und Kostenstruktur stellen sich aufgrund des bestehenden Rahmenvertrages konstant dar.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 weist die Gesellschaft bei einer Bilanzsumme von TEUR 1.643 ein Eigenkapital von TEUR 6711 (im Vorjahr TEUR 621) aus. In Folge des Jahresüberschusses und mit den planmäßigen Tilgungen der Investitionsdarlehen einhergehenden Verringerung der Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 35,8 % auf 43,3 %.

Das Anlagevermögen stellt mit TEUR 1.120 den größten Vermögenswert dar. Es ist vollständig durch Eigenmittel sowie mittel- und langfristige Darlehen gedeckt.

Das Finanzergebnis stellt sich aufgrund der weiter gesunkenen Zinslast verbessert dar.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Jahr 2021 gesichert und die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel reichten und reichen jederzeit aus, um die fälligen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ist geordnet.

### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV)**

Aufgrund der Verpachtung der KWKK-Anlage beeinflusst die Energiegesetzgebung die Pro Energy GmbH nicht mehr.

Das Erlöspotenzial der Gesellschaft ist durch den abgeschlossenen Pachtvertrag über die KWKK-Anlage gedeckelt. Die Erschließung weiterer Geschäftsfelder ist durch die Art der Geschäftstätigkeit stark eingeschränkt. Der Pachtvertrag wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Die Betreiberin Ruppiner Kliniken GmbH trägt das wirtschaftliche Risiko des Anlagenbetriebes. Bei Kündigung des Pachtvertrages setzen die ursprünglichen Vertragsverhältnisse zur Erzeugung und Belieferung von Strom, Wärme und Kälte wieder ein.



Die Gesellschaft verfügt aktuell zwar über ausreichende finanzielle Reserven, da aber der mittelfristig zu erwirtschaftende Cashflow überwiegend zur Deckung der bestehenden finanziellen Verpflichtungen eingesetzt werden muss, besteht bei Ausfall der Pachteinnahmen latent die Gefahr von Liquiditätsengpässen.

Die Erlös- und Kostensituation in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2022 liegt in etwa auf dem geplanten Niveau. Die Geschäftsführung geht zum Zeitpunkt der Berichterstellung davon aus, dass das geplante Ergebnis erreicht wird.

Die Gesellschaft plant eine stabile wirtschaftliche Entwicklung wobei für das Jahr 2021 aufgrund der weiter sinkenden Zinslast ein positives Ergebnis leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2019 und eine geordnete Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet wird.“

## **5.2 Medizinische Hochschule Brandenburg Campus Neuruppin GmbH (MHB)**

### **5.2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Unternehmenssitz:	Fehrbelliner Straße 38, 16816 Neuruppin
Telefon:	03391/ 350402
E-Mail:	info@campus-neuruppin.de
Gründungsdatum:	28.10.2014 (zuvor seit 28.02.2007 Campus Neuruppin GmbH)
Stammkapital:	100.000,00 Euro
Handelsregister:	HR-B 7829 - Amtsgericht Neuruppin
Gesellschaftsvertrag:	vom 28.02.2007, zuletzt geändert am 21.12.2017

### **5.2.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung von Medizinerinnen und Medizinern zur Sicherung der öffentlichen Gesundheitsversorgung. Die Zwecke der Gesellschaft sind die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege, die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Daneben kann die Gesellschaft auch die ideelle und finanzielle Förderung anderer steuerbegünstigter Körperschaften, von Körperschaften des öffentlichen Rechts oder auch von ausländischen Körperschaften zur Förderung von Wissenschaft und Forschung vornehmen.

### **5.2.3 Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil am Stammkapital (in Prozent)</b>	<b>Stammeinlage (in EURO)</b>
Ruppiner Kliniken GmbH	33,33 %	33.300,00
Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	33,33 %	33.300,00
Stadtwerke Neuruppin GmbH	11,11 %	11.100,00
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin	11,11 %	11.100,00
Immanuel Albertinen Diakonie gGmbH	11,12 %	11.200,00
		<u>100.000,00</u>

Am 28. Oktober 2014 wurde die Medizinische Hochschule Brandenburg „Theodor Fontane“ gegründet. Es wurden weitere Gesellschafter aufgenommen und die Stammeinlage auf 100 T€ erhöht. Die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung erfolgte am 22.09.2014 mit den Vorlagen 2007/23 6.-8. Ergänzung.

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN: **270** (Vorjahr 243)

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr durchschnittlich 270 Arbeitnehmer - davon 115 wissenschaftliche Mitarbeiter (Vorjahr 83) und 14 Professoren incl. Leitung (Vorjahr 12) sowie 141 Angestellte des Verwaltungsdienstes und sonstige Beschäftigte (Vorjahr 111).

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21.12.2017 wurde das Geschäftsjahr an das akademische Jahr angeglichen. Die Umstellung des Geschäftsjahres vom Kalenderjahr auf den Zeitraum 1. Oktober bis 30 September erfolgte zum 30. September 2018 (Rumpfgeschäftsjahr).

## 5.2.4 Organe der Gesellschaft

Organe	Vertreter	Gremienmitglied	Bemerkung
<b>Geschäftsführung</b>		Uni.-Prof. h.c. Dr.h.c. Edmund Neugebauer	Präsident bis 8/21
		Uni.-Prof. h.c. Dr.h.c. mult. Hans-Uwe Simon	Präsident ab 9/21
		Martina Gebauer	Kanzlerin bis 11/21
		Dr. Gerrit Fleige	Kanzler ab 12/21
<b>Aufsichtsrat</b>		Ralf Reinhardt	Vorsitzender
		Daniela Kuzu	
		Alexander Mommert	
		Dr. Matthias Voth	bis 16.04.21
		Angela Laumert	ab 17.04.21
		Dr. Margit Spielmann	
		Steffen Scheller	
		Olaf String	
		Ralf Osterberg	
<b>Gesellschafter-Versammlung</b>	Ruppiner Kliniken GmbH	Dr. Gunnar Pietzner	
	Stadtwerke Neuruppin GmbH	Toralf Uebach	
	Sparkasse Ostprignitz-Ruppin	Markus Rück	
	Immanuel Diakonie GmbH	Prof. Joachim Schindler	
	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	Gabriele Wolter	

---

Die Gesellschafterversammlung beruft **wissenschaftliche Beiräte**, die die wissenschaftliche Qualität der Tätigkeiten und Unternehmungen der Gesellschaft überwachen und die Gesellschafter entsprechend beraten soll. Vorsitzender des Beirates ist Herr Prof. Dr. Michael Gekle. Ein **Kuratorium** soll die medizinische Hochschule in ihrer Entwicklung unterstützen, wirkt in der Öffentlichkeit und stellt Verbindungen zu wichtigen Partnern in Kultur und Gesellschaft her. Die Wahl des Kuratoriums steht noch aus.

## 5.2.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020/2021 EUR	2019/2020 EUR	2018/2019 EUR
Umsatzerlöse	21.611.719,25	13.113.076,09	10.771.519,4
Sonstige betriebliche Erträge	881.048,74	463.517,81	261.751,78
Personalaufwand	10.034.838,48	7.248.194,28	6.826.400,65
Materialaufwendungen	3.405.017,82	2.619.185,01	1.824.095,63
Abschreibungen	806.980,49	351.189,70	290.380,97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.278.617,51	3.993.887,38	3.318.957,39
Zinsen und ähnliche Erträge	15,39	0,00	85,21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.947,64	51.129,77	44.821,65
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>927.381,44</b>	<b>-686.992,24</b>	<b>-1.271.299,90</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.645,72	5.198,22	1.226,89
Sonstige Steuern	721,17	872,63	1.527,29
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>916.014,55</b>	<b>-693.063,09</b>	<b>-1.274.054,08</b>

### Bilanz

	30.09.2021 EUR	30.09.2020 EUR	30.09.2019 EUR
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>4.454.892,72</b>	<b>1.862.667,16</b>	<b>1.137.578,15</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	155.934,30	77.781,30	12.876,00
II. Sachanlagen	4.298.958,42	1.784.885,86	1.124.702,15
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>26.545.455,89</b>	<b>17.207.237,12</b>	<b>9.239.754,24</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.537.511,14	15.012.461,88	6.599.144,11
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.944,75	2.194.775,24	2.640.610,13
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>119.488,39</b>	<b>76.963,89</b>	<b>35.158,75</b>
<b>D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>5.082.539,57</b>	<b>5.998.554,12</b>	<b>5.305.491,03</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>36.202.376,57</b>	<b>25.145.422,29</b>	<b>15.717.982,17</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
II. Eigene Anteile	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
III. Gewinn- und Verlustvortrag	-7098.554,12	-6.405.491,03	-5.131.436,95
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	916.014,55	-693.063,09	-1.274.054,08
V. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	5.082.539,57	5.998.554,12	5.305.491,03
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse/Zulagen</b>	<b>3.852.807,81</b>	<b>1.164.269,25</b>	<b>416.513,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>2.004.682,56</b>	<b>1.255.085,82</b>	<b>1.000.043,20</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>27.605.681,20</b>	<b>19.965.626,22</b>	<b>11.837.009,07</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.739.205,00</b>	<b>2.760.441,00</b>	<b>2.464.416,90</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>36.202.376,57</b>	<b>25.145.422,29</b>	<b>15.717.982,17</b>

Analysedaten

Kennzahl	30.09.2021	30.09.2020	30.09.2019
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlageintensität (%)	12,3	7,4	7,2
Eigenkapitalquote (%)	0,0	0,0	0,0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (T€)	5.082,5	5.998,6	5.305,5
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckung II (%)	184,8	168,0	117,6
Zinsaufwandsquote (%)	0,2	0,4	0,4
Liquidität 3. Grades (%)	185,7	78,2	60,4
Cashflow (T€)	2.472,6	-86,8	-743,2
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität (%)	2,6	-2,6	-7,8
Umsatz (T€)	21.611,7	13.113,1	10.771,5
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (T€)	916,0	-693,1	-1.274,1
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote (%)	46,4	55,27	63,37
Anzahl der Beschäftigten	270	243	204

### 5.2.6 Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021 (Auszüge)

Geschäftsgrundlagen

„Die Gesellschaft wurde 2007 gegründet und firmierte bis zum 4. April 2014 als CAMPUS Neuruppin GmbH. Sitz der Gesellschaft ist seit dem 18. Juli 2014 die Fehrbelliner Straße 38 in 16816 Neuruppin.

Die Geschäftstätigkeit bezieht sich auf die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe. Ziel des Unternehmens ist die Gewinnung von Medizinern, Psychologen und Psychotherapeuten zur Sicherung der öffentlichen Gesundheitsversorgung. Dazu betreibt die Gesellschaft die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) mit den Campus in Neuruppin und Brandenburg an der Havel, dem Hochschulklinikum Herzzentrum Bernau, dem Zentrum für Versorgungsforschung in Rüdersdorf und dem Institutsstandort in Senftenberg. Darüber hinaus kooperiert die MHB mit zahlreichen Partnern in der Gesundheitsversorgung in Brandenburg und über die Landesgrenzen hinaus, um die medizinische Versorgung, insbesondere in strukturschwachen Regionen, zu unterstützen – natürlich mit dem Ziel diese langfristig und bedarfsgerecht aufrechtzuerhalten und mitzugestalten.

Im April 2015 begann der Studien- bzw. Lehrbetrieb der MHB. Die inhaltlichen Planungen und damit verbundenen Kostenplanungen erfolgen in der Hochschule vorausschauend über das Geschäftsjahr hinweg.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) hat mit Bescheid vom 8. Juli 2014 die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane als nicht staatliche Hochschule anerkannt. Die Betreuung der MHB ist seitdem die Kernaufgabe der Gesellschaft. Die Anerkennung ist bis zum 30. September 2021 befristet und durch das Land Brandenburg mit Auflagen verbunden (u.a. zur

finanziellen Sicherheit, Qualifikationssicherung, Promotions- und Habilitationsrecht und Forschungsumfang). Auf Antrag der MHB wurde die Akkreditierung mit Bescheid vom 30. August 2018 um drei Jahre verschoben.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21. Dezember 2017 wurde das Geschäftsjahr an das akademische Jahr angeglichen. Die Umstellung des Geschäftsjahres vom Kalenderjahr auf den Zeitraum 1. Oktober bis 30. September erfolgte zum 30. September 2018.

### Geschäftsverlauf

#### Studium und Lehre

Die finanzielle Situation der MHB im Frühjahr 2019 erforderte die Planung eines Aufwuchses der Studierendenzahlen. Infolgedessen hat sich die Geschäftsführung in Abstimmung mit Gesellschaftern, Aufsichtsrat, Fakultätsleitung und Senat für eine zusätzliche Kohorte von 25 Studierenden zum Wintersemester 2019/2020 entschieden. Darüber hinaus wurde die zukünftige Immatrikulation zum Wintersemester (je 48 Studierende) beschlossen.

Die Studienbeiträge für das Studium der Humanmedizin sind an der MHB auf 125 TEUR bemessen. Die abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen und Darlehenszusagen tragen zur Verringerung des Ausfallrisikos der Studienbeiträge maßgeblich bei. Die Ausbildung von medizinischen und psychologischen Fachkräften an der Hochschule trägt insbesondere zur persönlichen Bindung an den jeweiligen Standorten bei und unterstützt somit die Gesellschafter und Kooperationspartner bei der Fachkräftebindung.

Darüber hinaus stellte die MHB zum Wintersemester 2020/2021 auf den Direktstudiengang Psychotherapie um. Die Einführung des Direktstudiengangs Psychotherapie an der MHB ist ein Alleinstellungsmerkmal, da bisher keine weitere deutsche Universität den Master des Direktstudiengangs Psychotherapie eingeführt hat. Dennoch ist der Markt der Psychologiestudiengänge sehr kompetitiv. Die MHB hat den echten Wettbewerbsvorteil genutzt und startete zum Wintersemester 2020/2021 als erste Universität in Deutschland den Direktstudiengang Psychotherapie mit den ersten 40 Masterstudierenden.

#### Forschung

Seit der Idee der Gründung der MHB gibt es den Wunsch einer direkten Unterstützung der MHB durch das Land Brandenburg. Die Diskussion um eine direkte institutionelle Förderung der MHB durch das Land Brandenburg hat wieder an Aktualität gewonnen. Ein Auslöser ist die Planung der Landesregierung, unter Zuhilfenahme des Strukturwandelprogramms der Lausitz eine medizinische Fakultät an der Universität Cottbus zu etablieren. Die MHB konnte bereits im Sommer 2020 einen ersten Erfolg erzielen. Die MHB wurde im laufenden Nachtragshaushalt des Landes Brandenburg für das Jahr 2020, zusätzlich zu der FGW-Förderung i. H. v. 1,60 Mio. €, mit einer 5,00 Mio. € Projektförderung berücksichtigt. Die Projektförderung dient dem Ausbau der Forschungsaktivitäten und -leistungsfähigkeit der MHB, insbesondere mit Blick auf die Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat im Jahr 2024.

Die Verausgabung der Projektförderung für das Kalenderjahr 2020 ist planmäßig abgelaufen. Die Projektförderung 2020 wurde in Höhe von 5,00 Mio. € verausgabt. Die Projektförderung für die Kalenderjahre 2021 bis 2024 soll überwiegend in Personal- und Materialaufwand fließen. Der Zuwendungsbescheid für die Projektförderung 2021 bis 2024 über insgesamt 20,00 Mio. € ist am 22. Juni 2021 eingetroffen. Die Verausgabung der Projektförderung 2021 verläuft planmäßig. Das Projektteam ist zuversichtlich, dass die Projektförderung 2021 vollumfänglich verausgabt wird.

#### Personal

Die kaufmännische Geschäftsführerin Frau Martina Gebauer hat die kaufmännische Geschäftsführung zum 30. November 2020 abgegeben. Ab dem 01. Dezember 2020 hat Herr Dr. Gerrit Fleige erneut die interimistische kaufmännische Geschäftsführung der MHB übernommen. Der akademische Geschäftsführer und Präsident der MHB Prof. Dr. Edmund Neugebauer hat sein Amt zum 31. August 2021 aufgegeben. Prof. Neugebauer bleibt der MHB weiter als Seniorprofessor für Versorgungsforschung erhalten. Zum 01.

September 2020 hat Herr Prof. Dr. Hans-Uwe Simon die akademische Geschäftsführung und das Amt des Präsidenten der MHB übernommen.

### Organisationsentwicklung

Am 18. Dezember 2018 hat der Fakultätsrat eine neue Grundordnung beschlossen. Mit der neuen Grundordnung schafft die MHB die erforderliche Grundlage zum weiteren Ausbau der Universität. Die Grundordnung schafft insbesondere die Voraussetzungen zum Aufbau weiterer Fakultäten unter dem Dach der MHB, wie z.B. die Fakultät für Gesundheitswissenschaften (FGW). Am 21. Dezember 2018 erteilten auch die Gesellschafter einstimmig ihre Zustimmung zur neuen Fassung der Grundordnung im Umlaufverfahren. Die neue Grundordnung der MHB ist seit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafter haben am 13. Februar 2019 dem Abschluss der Finanzierungsvereinbarung zum Aufbau der Fakultät für Gesundheitswissenschaften (FGW) zugestimmt. Die Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung erfolgte am 15. Februar 2019 im MWFK durch die Ministerin und das Präsidium der MHB. Die gemeinsame FGW der MHB, der Universität Potsdam (UNIP) und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTUCS) ist somit gegründet. Die gemeinsame Fakultät befindet sich weiterhin im Aufbau.

Die MHB hat im November 2021 das erste Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Prof. Dr. med. Cornelius Frömmel hat zum 01. März 2021 die Nachfolge von Prof. Dr. med. Joachim W. Dudenhausen als Gründungsdekan der FGW angetreten.

Die Hochschulenerkennungsverordnung ist seit Oktober 2019 in Kraft. Die MHB und ihre Trägerkliniken haben die Beantragung gemäß Hochschulenerkennungsverordnung beim MWFK eingereicht. Die MHB hat am 18. Dezember 2020 den Anerkennungsbescheid gemäß Hochschulenerkennungsverordnung vom MWFK erhalten. Die Empfehlungen aus dem Anerkennungsbescheid vom MWFK wurden, in Abstimmung mit den Trägerkliniken, aufgearbeitet. Die Umsetzung der Zusammenarbeit als Universitätsklinikverbund und die Errichtung der Hochschulambulanzen schreitet weiter voran.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Wegen dem weiter anhaltenden Auf- und Ausbau der Studienbetriebs- und Forschungsstrukturen ist die Vergleichbarkeit des Jahresabschlusses mit dem Vorjahr nur eingeschränkt gegeben.

Zum Bilanzstichtag 30. September 2021 weist die Gesellschaft eine Bilanzsumme von 36.202 TEUR (Vorjahr 25.145 TEUR) aus. Erwartungsgemäß stellen die Forderungen aus Zuwendungen und Zuschüssen mit 26.378 TEUR (Vorjahr 14.602 TEUR) den größten Vermögenswert dar. Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet, hat aber plangemäß erstmals ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet, das weit über den Erwartungen liegt. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt bei einem Jahresüberschuss von 916 TEUR (Vorjahr ./ 693 TEUR) 5.083 TEUR (Vorjahr 5.999 TEUR), bezogen auf die Bilanzsumme 14,0 % (Vorjahr 23,90 %). Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne liegt nicht vor, da eine positive Fortführungsprognose besteht und die Liquidität gesichert ist.

Die Aufbau- und Konsolidierungsphase der MHB ist weitgehend abgeschlossen. Gegenüber dem Planungsstand geringere Personalkosten und höhere refinanzierte Verwaltungs- und Infrastrukturkosten führen dazu, dass das Geschäftsjahr 2020/2021 mit einem um rd. 845 TEUR höheren Jahresüberschuss als geplant abgeschlossen werden konnte.

Die Erhöhung des Studierendenbestandes und die planmäßige Ausweitung des Forschungsbetriebes spiegeln sich in der Entwicklung der Umsatzerlöse wieder. Die Umsatzerlöse, die um 8.499 TEUR anstiegen, enthalten im Wesentlichen Studienbeiträge in Höhe von 9.214 TEUR (Vorjahr 7.724 TEUR) und zu vereinnahmende Zuwendungen und Zuschüsse in Höhe von 11.843 TEUR (Vorjahr 4.762 TEUR), davon 1.160 TEUR (Vorjahr 339 EUR) Verwaltungskostenerträge aus den Fördermitteln.

Aufgrund der erhaltenen Landesförderung sind die Investitionen im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen (3.399 TEUR; Vorjahr 1.076 TEUR). Diese bewirkt eine Erhöhung der zu verbuchenden Erträge aus der der

Auflösung von Sonderposten um 473 TEUR und ist ursächlich für den Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge.

Den höheren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten steht ein Anstieg der Abschreibungen von 351 TEUR auf 807 TEUR entgegen.

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 786 TEUR gestiegen. Der Anstieg der Materialaufwendungen ist hauptsächlich auf die Entwicklung der Laborkosten und Verbundforschungsleistungen zurück zu führen. Auch im Geschäftsjahr 2020/2021 hat die MHB zur Absicherung der Lehrverpflichtung auf externe Dozenten zurückgreifen müssen (669 TEUR; Vorjahr 684 TEUR).

Im Rahmen des laufenden Personalaufbaus für den Hochschulbetrieb hat sich die Mitarbeiterzahl der Gesellschaft stichtagsbezogen von 243 auf 285 Mitarbeiter\*innen erhöht, wobei dabei auch über Drittmittel finanzierte Stellen enthalten sind. Der Stellenaufbau setzt sich seit dem letzten Jahr kontinuierlich fort und steht zu einem großen Teil im Zusammenhang mit den erhaltenen Landesfördermitteln. Die Erhöhung des Personalaufwandes von 7.248 TEUR auf 10.035 TEUR trägt dem Rechnung.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 musste die Gesellschaft zur Deckung des Finanzbedarfs im Vergleich zum Vorjahr unterjährig wesentlich geringer auf die bestehende Kreditlinie zugreifen. Die Entwicklung des Zinsaufwandes spiegelt dies wider.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020/2021 insgesamt gesichert und die zur Verfügung stehenden Mittel (inklusive Kreditlinie) reichten jederzeit aus, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Die Gesellschaft verfügt zum Stichtag über Finanzmittel in Höhe von 8 TEUR (Vorjahr 2.195 TEUR), denen Geldmarktkredite über insgesamt 1.000 TEUR (Vorjahr 4.000 TEUR) und eine Kontokorrentkreditinanspruchnahme von 524 TEUR entgegenstehen. Zur Sicherung des Liquiditätsbedarfes besteht eine Kreditlinie über 4,5 Mio. EUR, für die die Gesellschafter der MHB bürgen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ist geordnet.

#### Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Ziel und Gründungsanspruch der MHB ist es, eine den Anforderungen an den späteren Beruf Rechnung tragende, moderne und praxisnahe sowie freiheitliche und ganzheitliche Ausbildung zu etablieren. Die Anerkennung der Hochschule ist bis zum 30. September 2021 befristet. Die MHB beantragte in 2018 die Verschiebung der Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat um drei Jahre. Mit dem Schreiben vom 31. Oktober 2018 bewilligte das MWFK schriftlich den Aufschub der befristeten Anerkennung der MHB bis zum 30. September 2024. Die Bewilligung des Aufschubs der Akkreditierungsfrist der MHB erfolgte unter der Bedingung der Zwischenevaluation der Forschung und der Gründungsprofessoren der MHB. Die Gesamtwürdigung der Abschlussberichte zur Zwischenevaluation erfolgte überwiegend positiv. Die MHB blickt nun auf die Akkreditierung in 2024.

Der Aufwuchs in der Medizin, die Einführung des Direktstudiengangs Psychotherapie, die Bewilligung der Projektförderung durch das Land Brandenburg und der damit einhergehende Aufwuchs im Forschungsprojektbereich tragen in Summe wesentlich zur positiven Entwicklung der aktuellen und zukünftigen Finanzlage der MHB bei. Diese Entwicklung spiegelt sich deutlich in den positiven Ergebnisplanungen der Folgejahre wider. Mit den positiven Jahresergebnissen strebt die MHB weiterhin ihr Kerngeschäft in Forschung und Lehre qualitativ und quantitativ auszubauen sowie die Darlehensnutzung kontinuierlich zurückzuführen.

Die Inanspruchnahme des Geldmarktkredites geht weiterhin sukzessive zurück. Zum Stichtag des Geschäftsjahrs 2023/2024 wird die Nullinanspruchnahme prognostiziert. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die bis zum 31. Dezember 2025 von der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin gewährte Kreditlinie von 4,5 Mio. EUR und Einlagen der Gesellschafter sichergestellt. Die Projektförderung der MHB ist in der aktuellen Wirtschaftsplanung berücksichtigt.



Der Fokus der Gesellschaft besteht weiterhin im Ausbau der Hochschule. Die wichtigen Indikatoren für die Entwicklung der Hochschule im Bereich Studium und Lehre sind die Bewerberlage und die Anzahl der Studierenden.

Die Bewerberzahlen zum Medizinstudium an der MHB sind weiterhin hoch. In den Bewerbungsläufen zum Geschäftsjahr 2021/2022 erhielt die MHB im Schnitt rund 300 Bewerbungen. Die Bewerberzahlen zur Psychologie sind konstant. Zum Wintersemester 2021/2022 sind 112 Bewerbungen auf einen Studienplatz im Bachelorstudiengang eingegangen. Zum 1. Oktober 2021 immatrikulierte die MHB 94 Studierende (Medizin 48; Psychologie Bachelor 31; Psychologie Master: 15).

Die MHB plant den kontinuierlichen weiteren Ausbau der Forschung. Die MHB erwartet im Geschäftsjahr 2024/2025 ein Drittmittelprojektbudget von knapp 9,2 Mio. €. Die zugrundeliegende Planung wird von der Geschäftsführung vor dem Hintergrund der aktuellen Professorenplanung als moderat angesehen.

Erwartungsvoll blickt die MHB auf die Entwicklung zum Aufbau einer Universitätsmedizin in Cottbus. Die Planungskommission um Prof. Einhäupl plant die Konzeptvorstellung zu Ende 2022. Zum aktuellen Sachstand plant die Kommission die Immatrikulation der ersten Studierenden in Cottbus zum Wintersemester 2026/2027. Die neue Universitätsmedizin in Cottbus wird von der MHB als Chance für das Land zum gemeinsamen Ausbau der Universitätsmedizin in Brandenburg gesehen.

Der mit dem MWFK abgestimmte Entwurf zur Habilitationsordnung liegt dem Fakultätsrat der FGW am 6. Dezember 2021 zum Beschluss vor. Im Anschluss soll die Habilitationsordnung in den Senat an deren Finalisierung in den zuständigen Gremien bereits mit Hochdruck gearbeitet wird. Darüber hinaus plant das Landesministerium die finanzielle Unterstützung der FGW ab 1. Januar 2022 zu ändern. Den Plänen zufolge soll die Förderung der Uni Potsdam und der BTU Cottbus/Senftenberg auf 2,5 Mio. € jährlich gekürzt werden. Die FGW-Förderung der MHB bleibt weiterhin unverändert bestehen.

Die MHB erwartet für das folgende Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss, leicht unterhalb dem des aktuellen Geschäftsjahres.“

### **5.3 Sopho Neuruppin GmbH**

#### **5.3.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Adresse: Heinrich-Rau-Straße 3, 16816 Neuruppin  
Telefon/ Telefax: 03391 511200  
Gründungsjahr: 2004  
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)  
Handelsregister: HRB 7063  
Stammkapital: 27.000,00 €

#### **5.3.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben von Photovoltaikanlagen.

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft auf. Der Jahresabschluss der Sopho Neuruppin GmbH wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

#### **5.3.3 Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil</b>
Stadtwerke Neuruppin GmbH	9.000,00 €	50,00%
Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft mbH	9.000,00 €	50,00%
eingezogene Anteile HARU-Verwaltungs GmbH:	9.000,00 €	-
<b>Gesamt</b>	<b>27.000,00 €</b>	<b>100,0%</b>

#### **5.3.4 Geschäftsführer / Gesellschafterversammlung**

Die Beteiligung an der Sopho Neuruppin GmbH in Höhe von T€ 9,0 (33,3 %) erfolgte auf Grundlage des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 1. November 2004.

Aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung der Sopho Neuruppin GmbH vom 15. Januar 2020 wurde der Geschäftsanteil der HARU Verwaltungs GmbH in Höhe von T€ 9,0 eingezogen. Die Gesellschaft selbst übernahm die freigewordenen Anteile. Die NWG sowie SWN sind nunmehr jeweils mit 50% an der Sopho Neuruppin GmbH beteiligt.

Geschäftsführer ist Herr Thoralf Uebach.

### 5.3.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

#### 1. Bilanz

<b>Aktiva</b>	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	31.12.2019 in €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.247.241,00</b>	<b>1.495.244,00</b>	<b>1.743.248,00</b>
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.247.241,00	1.495.244,00	1.743.248,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>22.310,65</b>	<b>58.353,69</b>	<b>84.728,66</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.309,65	58.353,69	84.727,66
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	804,04	56.592,46	51.960,95
2. Sonstige Vermögensgegenstände	21.505,61	1.760,23	32.766,71
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1,00	1,00	1,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.161,62</b>	<b>1.161,62</b>	<b>12.371,55</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.270.713,27</b>	<b>1.554.759,31</b>	<b>1.840.348,21</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	31.12.2019 in €
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>631.468,70</b>	<b>504.764,21</b>	<b>819.606,05</b>
I. Gezeichnetes Kapital	27.000,00	27.000,00	27.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	477.764,21	312.606,05	730.826,63
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	126.704,49	165.158,16	61.779,42
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>110.263,00</b>	<b>115.357,79</b>	<b>107.089,70</b>
1. Steuerrückstellungen	0,00	15.165,79	18.087,00
2. sonstige Rückstellungen	110.263,00	100.192,00	89.002,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>528.981,57</b>	<b>934.637,32</b>	<b>913.652,46</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	473.764,98
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.118,77	16.989,41	11.464,71
3. Sonstige Verbindlichkeiten	502.862,80	917.647,90	428.422,77
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.270.713,27</b>	<b>1.554.759,31</b>	<b>1.840.348,21</b>

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 in €	2020 in €	2019 in €
1. Umsatzerlöse	530.702,72	592.259,96	573.691,73
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,14	0,19	0,13
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>530.702,86</b>	<b>592.260,15</b>	<b>573.691,86</b>
4. Materialaufwand	14.470,00	14.816,55	17.308,00
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.470,00	14.816,55	17.308,00
b) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
<b>5. Rohergebnis</b>	<b>516.232,86</b>	<b>577.443,60</b>	<b>556.383,86</b>
6. Personalaufwand	0,00	0,00	20.000,00
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	20.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	248.003,00	248.004,00	248.004,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	84.327,22	75.217,98	136.260,90
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>183.902,64</b>	<b>254.221,62</b>	<b>152.118,96</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	757,00	756,00	54,11
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.646,22	22.343,23	56.422,76
<b>12. Finanzergebnis</b>	<b>-5.889,22</b>	<b>-21.587,23</b>	<b>-56.428,65</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>178.031,42</b>	<b>232.634,39</b>	<b>95.690,31</b>
14. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
15. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
<b>16. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51.308,93	67.476,43	33.910,89
18. Sonstige Steuern	0,00	-0,20	0,00
<b>19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>126.704,49</b>	<b>165.158,16</b>	<b>61.779,42</b>

## 3. Kennzahlen

	2021	2020	2019
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
Anlagenintensität in %	98,15	96,17	94,72
Eigenkapitalquote in %	49,69	32,47	44,54
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in €	-	-	-
<b>Finanzierung und Liquidität</b>			
Anlagendeckungsgrad II in %	59,47	40,46	52,12
Zinsaufwandsquote in %	1,25	3,77	9,85
Liquidität 3. Grades in %	4,22	6,14	9,09
Cash Flow in €	369.612,70	421.430,25	396.935,42
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>			
Gesamtkapitalrentabilität in %	10,49	12,06	6,43
Umsatz in €	530.702,72	592.259,96	573.691,73
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in €	126.704,49	165.158,16	61.779,42
<b>Personalbestand</b>			
Personalaufwandsquote in %	0,00	0,00	3,49
Anzahl der Beschäftigten	0	0	1

### 5.3.6 Darstellung der Lage (Auszüge)

„Die Umsätze wurden, wie in den Vorjahren, ausschließlich

- aus dem Verkauf des erzeugten Stromes von 21 Anlagen an die Stadtwerke GmbH sowie
- der Verpachtung von 19 Anlagen an die Stadtwerke Neuruppin GmbH erzielt.

Die Vergütung erfolgt nach dem Erneubare-Energien-Gesetz (EEG) in seiner jeweils gültigen Fassung.

Die Umsatzerlöse im Jahr 2021 betragen 530 T€, das entspricht einer Verringerung von 62 T€ gegenüber dem Vorjahr. Der außergewöhnlich hohe Ertragswert 2018 von durchschnittlich 1.171 kWh/kWp konnte nicht erreicht werden.

Die produzierten Strommengen der Anlagen der Sopho Neuruppin GmbH lagen im langjährigen Durchschnittswert von 2010 bis 2020.

Dieses sehr gute Ergebnis zeugt von einer hohen Qualität der Anlagen und einem guten technischen Zustand. Die Anlagen wurden im Jahr 2015 mit einer Fernüberwachung ausgestattet, so dass zum Beispiel aus dem Ausfall eines Wechselrichters sofort reagiert werden kann und somit geringe Verluste auftreten.

Die Kosten für Personal sind auf 0 € gesunken, da Herr Geschäftsführer Uebach keine Vergütung erhält. Weitere Arbeitnehmer sind nicht beschäftigt. Die Abschreibungen sind konstant geblieben.

Seit Dezember 2019 ist die Sopho Neuruppin GmbH Mitglied in der Cashpool-Organisation der Fontanestadt Neuruppin.

Nach Abzug aller Steuern konnte ein Jahresüberschuss von 126,7 T€ (Vorjahr: 165 T€) festgestellt werden.

### Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Entwicklung des Unternehmens im Kalenderjahr 2021, als auch in den Folgejahren kann als positiv bezeichnet werden.

Die Höhe der Erlöse sind für

- die Anlagen aus 2005 bis zum Jahr 2025
- die Anlagen aus 2009 bis zum Jahr 2029
- die Anlagen aus 2010 bis zum Jahr 2030

in dem EEG-Gesetz geregelt. In Abhängigkeit von der Sonneneinstrahlung können sich laut unseren Erfahrungen geringe Abweichungen zum Vorjahr ergeben.

Sollten durch Schadensereignisse, wie Blitzschlag o.ä., zeitweise keine Einspeisung erfolgen, werden Ertragsausfälle von der Versicherung übernommen. Somit sind die Einnahmen der Sopho Neuruppin GmbH für die nächsten Jahre sehr gut planbar.

Bestandgefährdende Risiken und Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht erkennbar.“

## **5.4 Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (AOV) GbR**

### **5.4.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Adresse: Uferstraße 36-44, 32108 Bad Salzuflen  
 Telefon/ Telefax: 05222 808-0  
 Gründungsjahr: 1952  
 Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

### **5.4.2 Gegenstand / Zweck des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten von Geschäftsanteilen an der AOV IT.Services GmbH, Gütersloh, (AOV IT). Über die AOV GbR beziehen die Stadtwerke Neuruppin GmbH maßgeschneiderte Software-Produkte.

Unterschiedliche Softwareprodukte wie SAP R/3, SAP IS-U und Smallworld wurden von der AOV um zahlreiche Add-Ons erweitert, mit Schnittstellen versehen und unter dem Produktnamen POETA® zu einem Lösungspaket zusammengeschnürt. POETA® steht für ProzessOrientierte Energieversorgung - Tools und Applikationen.

Bei der Versorgung des Gebietes Neuruppin und Umgebung mit Energie und Wasser fällt schon allein durch die Vielzahl an Kundinnen und Kunden ein erheblicher Datenverarbeitungsaufwand an. Um diesen bewältigen zu können, ist es notwendig, externe Hilfe einzukaufen. Um diese Hilfe zu möglichst guten Konditionen zu erhalten, beteiligte sich die Stadtwerke Neuruppin GmbH an der AOV GbR, welcher eine Vielzahl kleinerer Stadtwerke angehört. Die Gesellschaft wird ausschließlich für ihre Gesellschafterinnen und Gesellschafter tätig. Sie erstellt zudem keinen Jahresabschluss, sondern lediglich eine Jahresrechnung.

### **5.4.3 Beteiligungsverhältnisse**

<b>Gesellschafter</b>
Stadtwerke Gütersloh
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH
Stadtwerke Herford GmbH
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
Stadtwerke Versmold
Wasserwerke Paderborn GmbH
Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH
Stadtwerke Vlotho GmbH
Stadtwerke Warburg GmbH
Stadtwerke Porta Westfalica GmbH
Technische Werke Osning GmbH
Gemeindewerke Steinhagen GmbH
Stadtwerke Beverungen
Eigenbetrieb der Stadt Harsewinkel
Wasserverband Ithbörde/Weserbergland
Stadtwerke Borgentreich
<b>Stadtwerke Neuruppin GmbH</b>
Stadtwerke Hameln GmbH
Wirtschaftsbetriebe Löhne
Stadtwerke Mengen GmbH
Wasserverband Garbsen-Neustadt a. Rbge.

Die Stadtwerke Neuruppin GmbH sind an der GbR mit 33.619,75 € beteiligt.

#### 5.4.4 Geschäftsführer

Herr Randolph Noack (zugleich GF der Stadtwerke Porta Westfalica GmbH) ist Geschäftsführer der AOV GbR.

#### 5.4.5 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

##### Jahresrechnung

	2021 in €	2020 in €	2019 in €
Gewinnausschüttung der AOV IT.Services GmbH	378.784,12	201.272,28	289.149,14
abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätsabgabe	-99.904,33	-53.085,57	-76.263,09
<b>Einnahmen</b>	<b>278.879,88</b>	<b>148.186,71</b>	<b>212.886,05</b>
Auszahlung für Beratung GbR-Vertrag	0,00	0,00	0,00
Auszahlung für Prüfung GbR JA	3.117,80	3.070,20	3.022,60
Auszahlung an Mitglieder	0,00	0,00	0,00
Rücklagen AOV IT. Service GmbH	275.762,08	145.116,51	209.863,45
<b>Auszahlungen</b>	<b>278.879,88</b>	<b>148.186,71</b>	<b>212.886,05</b>
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Zum 31.12.2021 hält die AOV-GbR Geschäftsanteile an der AOV IT.Services GmbH, Gütersloh, in Höhe von 536.500 € (47,71%). Die Gesellschafterinnen und Gesellschafter der AOV GbR sind 21 kommunale Versorgungsunternehmen, teilweise in der Rechtsform einer GmbH und teilweise als Eigenbetrieb organisiert, darunter seit dem 01.01.1995 die Stadtwerke Neuruppin GmbH (SWN).

## 6. Beteiligungsmanagement der Fontanestadt Neuruppin

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das kommunale Beteiligungsmanagement im Land Brandenburg ergeben sich im Wesentlichen aus:

- der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf)
- der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV),
- der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburgs (EigV) und deren Verwaltungsvorschriften,
- Rundschreiben zur Anwendung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau der Berichte über die Beteiligung der Gemeinden an Unternehmen (Beteiligungsbericht) gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 bzw. § 83 Abs. 4 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf i.V.m. § 61 KomHKV vom 22.12.2009
- Rundschreiben zu den Regelungen der Kommunalverfassung über die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen (§§ 91-100 BbgKVerf) vom 13. November 2013
- Rundschreiben zur Evaluation der Umsetzung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau der Berichte über die Beteiligung der Gemeinden an Unternehmen (Beteiligungsberichte) gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 bzw. § 83 Abs. 4 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf i.V.m. § 61 KomHKV vom 23.10.2015
- ergänzt durch die Vorschriften des Gesellschaftsrechtes.

Es wird durch den Beschäftigten des Beteiligungsmanagements explizit darauf hingewiesen, dass es sich bei den Lageberichten zum überwiegenden Teil, um Zitierungen aus Berichten der jeweiligen Gesellschaft handelt. Inhaltliche Änderungen bzw. eine Anpassung im „Gendering“ (vgl. Beschluss der StVV vom 12.03.2018, Dr.-Nr. 2017/46) wurden daher nicht vorgenommen.



## 7. Anhang

### 7.1 Ausführungen zu den Kennzahlen

Im Beteiligungsbericht wurden zur Darstellung der Entwicklung der kommunalen Unternehmen und Eigenbetriebe Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse verwendet. Im Folgenden werden diese Kennzahlen überblicksartig erläutert und deren Berechnungsgrundlagen dargestellt. Als Basis dient das „Rundschreiben zur Anwendung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau der Berichte über die Beteiligung der Gemeinden an Unternehmen (Beteiligungsbericht) gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 bzw. § 83 Abs. 4 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf i.V.m. § 61 KomHKV“ vom 22. Dezember 2009.

- Vermögens- und Kapitalstruktur

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

$$\text{Eigenkapitalquote (ohne SOPO)} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Anlagenintensität ist eine Kennzahl zur Analyse der Vermögensstruktur. Ist ein Unternehmen anlageintensiv, so ist das im Anlagevermögen investierte Kapital längerfristig gebunden. Kapitalfreisetzung erfolgt in der Regel durch die verdienten Abschreibungen. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Eine zu geringe Anlagenintensität könnte auf überwiegend alte, bereits im hohen Maße abgeschriebene Anlagen hinweisen.

Die Eigenkapitalquote ist eine wichtige Kennzahl der Kapitalaufbringung. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens. Zur Berechnung der Eigenkapitalquote wird an dieser Stelle lediglich das bilanzielle Eigenkapital berücksichtigt. Eine Ergänzung des Eigenkapitals um einen Anteil der Sonderposten erfolgt nicht. Grundsätzlich gilt, je höher die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Gesellschaft von externen Kapitalgeberinnen und Kapitalgebern.

Ist das bilanzielle Eigenkapital eines Unternehmens durch im abgelaufenen Geschäftsjahr oder in vergangenen Jahren angesammelte Verluste aufgebraucht und ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gemäß § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter der Bezeichnung „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. Es liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung sowie eventuell die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nach sich zieht.

- Finanzierung und Liquidität

$$\text{Anlagendeckungsgrad II} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Mit der Anlagendeckung II erfolgt eine Gegenüberstellung von Anlagevermögen und langfristigem Kapital (Eigenkapital, Sonderposten sowie langfristiges Fremdkapital). Das langfristige Fremdkapital setzt sich aus den Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen sowie den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren zusammen. Grundsätzlich gilt, dass das langfristige dem Unternehmen zur Verfügung stehende Vermögen durch das langfristige Kapital gedeckt werden soll. Der Anlagendeckungsgrad II ist ein Maß für die finanzielle Stabilität eines Unternehmens.

$$\text{Zinsaufwandquote} = \frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Die Zinsaufwandquote gibt die Zinsaufwendungen in Relation zu seinen erzielten Umsatzerlösen an. Eine hohe Zinsaufwandsquote weist auf eine hohe Liquiditätsbindung hin, die meist langfristiger Natur ist. Umso höher der Grad der Fremdfinanzierung, desto stärker ist die Zinsabhängigkeit, insbesondere von Zinserhöhungen.

Liquidität ist die Fähigkeit eines Unternehmens, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen uneingeschränkt nachzukommen. Die Liquidität 3. Grades ist die Gegenüberstellung des gesamten Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Das kurzfristige Fremdkapital setzt sich aus den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr, den Steuerrückstellungen, den sonstigen Rückstellungen sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Ist die Kennzahl kleiner als 100 %, wird ein Teil des Anlagevermögens kurzfristig finanziert.

$$\begin{aligned} \text{Cashflow} = & \text{Jahresergebnis} \\ & + \text{Abschreibungen} \\ & +/\text{- Zu-/ Abnahme der langfristigen Rückstellungen} \\ & + \text{außerordentliche Aufwendungen} \\ & - \text{außerordentliche Erträge} \end{aligned}$$

Cashflow ist der Umsatzüberschuss den ein Unternehmen für Investitionen, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung verwenden kann. Diese Kennzahl ist ein Ausdruck der Innenfinanzierungskraft des Unternehmens.

- Rentabilität und Geschäftserfolg

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Gesamtkapitalrentabilität ist der Unternehmenserfolg berechnet aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich der Zinsen für das Fremdkapital, im Verhältnis zum gesamten eingesetzten Kapital des Unternehmens. Es wird hier die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet. Die Fremdkapitalzinsen müssen dem Gewinn hinzugerechnet werden, da sie in der gleichen Periode erwirtschaftet wurden, jedoch den Gewinn schmälern.

Umsatz bezeichnet klassisch den Gegenwert, der einem Unternehmen in Form von Geld oder Forderungen durch den Verkauf von Waren (Erzeugnissen) oder Dienstleistungen sowie aus Vermietung oder Verpachtung zufließt. Die Umsatzerlöse werden der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen.

Der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag ergibt sich innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung nach der Saldierung aller Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres.

- Personalbestand

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

Die Personalaufwandsquote zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen und Umsatz.

Mit der Kennzahl „Anzahl der Beschäftigten“ wird die durchschnittliche Zahl des in der Rechnungsperiode im Unternehmen beschäftigten Personals angegeben.